



Journal

Berichte und amtliche Infos

Jahrgang 42 • Folge 13 • Dezember 2013



Mara und Camillo freuen sich über Besuch vom Nikolaus im Thalheimer Hort. Mehr dazu auf Seite 24.

Frohe Weihnachten ...

*... Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr
wünschen Ihnen Bürgermeister Andreas Stockinger, die Gemeindevertretung und die
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Thalheim!*

INHALT

DEZEMBER 2013



BERICHTE & AMTLICHES

- 3 Bürgermeister Andreas Stockinger
- 4 - 5 Berichte der Vizebürgermeister/in
- 6 - 8 Berichte aus den Fraktionen



AKTUELLES

- 10 - 11 Wir gratulieren unseren Jubilaren
- 11 Ehrenzeichen für Karl Schmiedinger
- 12 Spendenrekord bei Benefizgala
- 13 Trachtenkapelle Thalheim blickt zurück
- 13 Norikum baut Wohnpark Forstberg weiter aus
- 14 Goldhauben unterstützen Weltrekord
- 16-17 Sonderseiten der FF Thalheim
- 18 Museum Angerlehner
- 19 Bilderbogen Seniorentag 2013
- 24 Radprofi zu Gast in Thalheim



SPORT & FREIZEIT

- 27 Silent Yoga startet wieder im Jänner
- 28 ASKÖ Thalheim: 30 Jahre Stocksport



SERVICE

- 29 Abfallmythos: Information des BAV WL
- 29 Termine vormerken: Christbaumentsorgung
- 32 Die Polizei Thalheim informiert

**WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL VERGNÜGEN
BEIM LESEN DER AKTUELLEN AUSGABE!**

12



13



18



24



Mit Schwung auf in das neue Jahr 2014!



**BÜRGERMEISTER
ANDREAS STOCKINGER
(ÖVP)**

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Budgetvorschau 2014

Die Budgetberatungen für das kommende Jahr sind abgeschlossen und sehr zufriedenstellend ausgefallen. Thalheims Budget 2014 weist eine Höhe von 10,9 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt und rund 1,8 Millionen Euro im außerordentlichen Haushalt auf und stellt sich ausgeglichen dar. Es beinhaltet darüber hinaus sogar eine freie Finanzspitze von 600.000 Euro, die unseren Vorhaben im außerordentlichen Haushalt und der Thalheimer Kommunal GmbH zugeführt werden können. Nachdem sich auch das abgelaufene Jahr 2013 positiv entwickelt hat, können zusätzlich 250.000 Euro für die Neugestaltung des Marktplatzes im Zuge des Neubaus der Raiffeisenbank Thalheim sowie für die geplante Sanierung der Gemeindefestanlage in das Jahr 2014 übertragen werden. Weiters konnte auch der Neubau unseres Kindergartens und der Krabbelstube ausfinanziert werden.

Gleichzeitig konnten wir den Schuldenstand weiter reduzieren. Die laufenden Darlehensrückzahlungen belasten das Gemeindebudget mit lediglich rund 2,6 %.

Was beinhaltet das Budget?

Die größten Ausgabepositionen sind Straßenerhaltung und Wasserleitungssanierung. Natürlich gibt es noch eine ganze Reihe anderer wichtiger Aufwendungen, die für das Ortsbild von Thalheim und für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur (Kindergarten, Schule,

Hort, Landesmusikschule) und der Sicherheit (Feuerwehren) und vieles andere mehr maßgebend sind.

Benützungsgebühren

Im Gebührenhaushalt wird es im neuen Jahr keine größeren Bewegungen geben, lediglich die Benützungsgebühren für Wasser und Abwasser müssen auf die vom Land Oberösterreich vorgeschriebenen Mindestgebühren angehoben werden, dies wirkt sich allerdings nur im Centbereich aus. Es freut mich besonders, dass auch die Subventionen für unsere Thalheimer Vereine im gewohnten Ausmaß beibehalten werden können und auch die freiwilligen Leistungen für unsere Senioren und Jugendlichen im gewohnten Umfang fortgeführt werden. Für die positive Gestaltung des Budgets sind die



Danke an die Spender unserer Christbäume: Othmar Hübler für den Baum am Gemeindeplatz und an die Gärtnerei Johanik für den Baum am Raiffeisenplatz.

sparsame Haushaltsführung durch die Mitarbeiter und Mandatäre der Marktgemeinde Thalheim, die positive Steuerentwicklung (Danke an die Thalheimer Unternehmer) sowie die weiterhin geringeren Beiträge für den Sozialhilfefverband und die Krankenanstaltenfinanzierung verantwortlich.

Gelungener Seniorenatag 2013

Unser Seniorentag wurde auch heuer wieder gut besucht, ließen sich doch viele Thalheimerinnen und Thalheimer die willkommene Gelegenheit, einen gemütlichen Nachmittag mit kulinarischen Schmankerln zu verbringen, nicht entgehen. In bewährter Manier wurden die 370 Gäste von den Damen und Herren des Thalheimer Gemeindeamtes und den Mandatären bewirtet. Die Darbietungen der Eferdinger

Sängerrunde, ein Sketch von Christof Steinkogler und auch die Gedichte von Ägidius Peichl und Rudolfine Kögler haben den Seniorentag unvergesslich gemacht.

10 Jahre Laufen für den Frieden

Seit nunmehr 10 Jahren wird das Friedenslicht in Form eines Staffellaufes von Kremsmünster nach Thalheim gebracht. Von Karl Lanzerstorfer von der "Eine Welt Gruppe" und Amtsleiter Leo Jachs wird dieses soziale Event organisiert: Dank großzügiger Sponsoren wurden in den vergangenen neun Jahren rund 50.000 Euro gespendet. Zum 10-jährigen Jubiläum fand im Museum Angerlehner eine Benefizgala statt, im Rahmen derer eine Kunstauktion durchgeführt wurde. Sage und schreibe 16.000 Euro an Spenden konnten eingebracht werden: Diese werden mit den Spenden aus dem Lauf auf rund 20.000 Euro anwachsen, die dann an Licht ins Dunkel gespendet werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Alle, die sich kostenlos für diesen guten Zweck zur Verfügung gestellt haben. Die Läufer des heurigen Friedenslicht Marathons werden am 21. Dezember gegen 18.30 Uhr bei der Friedenslichtstatue im Kreisverkehr bei der alten Traunbrücke eintreffen.

Stimmungsvoller Advent in Thalheim

Die Besucher des Thalheimer Advents erwartete heuer ein erweitertes Angebot, das sehr positiv aufgenommen wurde. Die von den Vereinen angebotenen Schmankerln wurden ergänzt von originellen Kunsthandwerks-Produkten, bei deren Entstehung man einen Blick über die Schulter des Herstellers werfen konnte. Mein Dank gilt allen Akteuren: Der Thalheimer Advent trägt dazu bei, stimmungsvoll auf das Weihnachtsfest zuzugehen.

Mein Dank gilt allen Vereinen, Einsatzorganisationen, der Verwaltung und den Mandatären dafür, dass wir gemeinsam für Thalheim arbeiten.

So gehe ich zuversichtlich ins Jahr 2014 und bin sicher, dass wir gemeinsam weiterhin das Beste für unseren Heimatort Thalheim erreichen werden.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gesundes und glückliches Jahr 2014.

Ihr

Bürgermeister Andreas Stockinger



VIZEBÜRGERMEISTER
KLAUS MITTERHAUSER
(ÖVP)

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Herbstzeit ist Budgetzeit

So haben auch wir in der Gemeinde, die die Verantwortung tragen, Bilanz zu ziehen und die Weichen für das Jahr 2014 zu stellen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Der Spielraum in unserer Gemeinde, um das Notwendige anzugehen, bleibt erhalten. Durch vorsichtige Weichenstellung in den letzten Monaten und Jahren, aber auch durch konsequentes Einhalten der Rahmenbedingungen und Vorgaben unseres Bürgermeisters und des Amtes, steht die Marktgemeinde Thalheim wirklich gut da. Erstmals ist es wieder möglich, Rücklagen für wichtige Vorhaben zu bilden. Dies ist gerade in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich und ein Produkt konstruktiver Beratungen, bei denen vor allem die Suche nach gemeinsamen Lösungen im Vordergrund stand.

Angespannte Situation am Arbeitsmarkt

Monat für Monat werden neue Höchststände für Menschen ohne Beschäftigung publiziert. Auch im November gab es wieder mehr Menschen ohne Job. Wie man hört, soll dieser Trend nicht so schnell abreißen. Ein Rückgang ist frühestens 2015 zu erwarten, so die Experten. Die vor uns liegenden Wintermonate werden die aktive Arbeitsmarktpolitik besonders fordern.

Auch wenn sich die Unterstützungsangebote bewährt haben, so verunsichert der Blick in die Zukunft die Menschen. Auch wenn es immer heißt "im Vergleich zu anderen Ländern geht es uns eh noch gut", so beschäftigt die Frage, wie lan-

ge das noch der Fall ist. Es geht immer mehr um die Grundlagen des Lebens – Arbeit, Wohnen, Gesundheits- und Pensionssystem. Es besteht eine große Sehnsucht nach Antworten. Man will Sicherheit, dass man Arbeit hat und sich weiterhin das Leben leisten kann. Damit hat sich auch die Aufgabenstellung für die Gemeindepolitik geändert.

Gemeinschaft darf etwas kosten

Für unsere Heimatgemeinde ist im abgelaufenen Jahr einiges gelungen. Bauliche Maßnahmen, Ortsentwicklung, das Ortsbild ändert sich, Betriebe konnten gewonnen werden, am Wichtigsten ist aber der Zusammenhalt. In Thalheim können wir uns glücklich schätzen, dass Gemeinschaften und das Vereinsleben funktionieren. Ich bin überzeugt, dass die Gemeindepolitik die Organisa-

Einsatz für mehr Familienfreundlichkeit

"Ohne Kinder haben wir keine Zukunft", heißt es. Deshalb ist es wichtig, dass die Angebote für Familien stimmen. Da haben wir in den letzten Jahren einiges getan, wenn ich nur an die Volksschul- und Turnhallensanierung denke, den Bau des zusätzlichen Kindergartens oder die Hortsanierung. Auch im Freizeitbereich ist einiges gelungen. Aber wir müssen Thalheim weiter attraktiver für Familien gestalten. Dazu lade ich alle ein. Ich wünsche mir, dass viele Mütter und Väter, aber auch die jungen Leute, sich stärker als wichtige "Motoren" für unsere Entwicklung in Thalheim sehen. Familien- und kinderfreundliche Initiativen sind wichtig und tun unserer Gemeinde gut. Oft ist auch mit geringem Einsatz mehr Familienfreundlichkeit zu erreichen. Wir



Foto: Thomas Pillwatsch

Das Wohlergehen der Kinder und Familien liegt uns am Herzen:
Thalheim weiter attraktiv gestalten ist unsere gemeinsame Anstrengung.

tionen, Gruppen und Vereine jedenfalls zu begleiten hat und die dort investierten Gelder einen Mehrwert bekommen. Als Beispiel sei unsere Trachtenkapelle genannt, die nicht nur tolle musikalische Qualität auszeichnet – wie beim Herbstkonzert deutlich zu hören war – sondern wo auch eine hervorragende Nachwuchsarbeit passiert. Auch unsere Sportvereine ASKÖ, UNION und DSG füllen den Kalender mit Bewegungsangeboten und freuen sich, wie z.B. die Union Fußball, über einen großen Zulauf im Nachwuchsbereich. Das zeigt uns, dass da Menschen am Werk sind, die in der Sache etwas bewegen wollen und denen der Zusammenhalt in der Gesellschaft am Herzen liegt. Das muss und wird uns auch von Seiten der Gemeinde immer etwas wert sein, denn dort, wo "Nutzen" gestiftet wird, muss auch die Öffentlichkeit – und darum auch die Marktgemeinde – mithelfen.

wollen noch stärker den "Nerv" treffen und den tatsächlichen Bedarf decken, damit die Thalheimerinnen und Thalheimer keine Minute zögern und sagen: *"Thalheim, wo ich gerne zu Hause bin."*

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, die notwendige Entschleunigung, um Weihnachten wirklich als besonderes Fest erleben zu können und Entspannung, um Kraft tanken zu können, für die Herausforderungen im kommenden Jahr.

Schöne Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014.

Ihr

Vzbgm. Ing. Klaus Mitterhauser
Obmann Ausschuss Kultur,
Gesundheit und Sport



VIZEBÜRGERMEISTERIN
ELKE BERNER
(SPÖ)

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Das Jahr 2013 wird bald wieder hinter uns liegen und so möchte ich Ihnen einen kleinen Rückblick, sowie eine Vorschau auf anstehende Projekte für 2014 in unserer Heimatgemeinde geben:

Anfang Februar wurden 18 „altersgerechte“ Wohnungen übergeben und es freut mich immer, wenn ich von den Mietern höre, wie wohl sie sich in diesem Haus fühlen! Am 7. Juni wurde der neue Kindergarten feierlich übergeben und das Wohlfühlkonzept konnte auch hier gut umgesetzt werden. Die für 2013 geplanten Straßensanierungen wurden zufriedenstellend abgeschlossen, wie etwa ein Güterweg in Ottstorf. Ebenso wurde eine fehlende Bushaltestelle in der Aigenstraße im Bereich Anbieterberg errichtet. Alte Straßenlaternen wurden durch neue, stromsparende, LED Lampen ersetzt.

Durch die sparsame Haushaltsführung und die effiziente Zusammenarbeit aller Fraktionen konnte auch für 2014 wieder ein guter finanzieller Rahmen für geplante Vorhaben, wie die Sanierung des Sportheimes und Sportplatzes, die Sanierung des Amtsgebäudes und die Neugestaltung des Marktplatzes geschaffen werden. Ein Highlight für Thalheim war unter anderem die Eröffnung des Kunstmuseums Angerlehner, sowie der neue Museumssteg.

Wohnungsausschuss

Im Wohnungsausschuss konnten bis Ende November 45 Mietwohnungen übergeben werden. An dieser Stelle ein herzliches „DANKE“ an alle Ausschussmitglieder für die konstruktive Zusammenarbeit!

Rückblick auf den Seniorentag 2013

Bereits zur lieb gewordenen Tradition ist dieses Fest für unsere ältere Generation geworden. Die Marktgemeinde Thalheim will damit auch die besondere Wertschätzung gegenüber unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern hervorheben. Unserer Einladung folgten auch diesmal wieder über 350 ThalheimerInnen und verbrachten mit uns Gemeindevertretern, der Eferdinger Sängerrunde und der lustigen Einlage von Christof Steinkogler einen stimmungsvollen Nachmittag. Ein „Danke“ an Rudolfin Kögler, die uns mit ihrem Gedicht eine besondere Freude bereitet hat. Ein herzliches „DANKE“ an die Gemeindebediensteten, die Gemeindevorstände und Gemeinderäte, die die Bewirtung übernommen und so für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben!

Seniorenpass 2014

Dieser wird ab 7. Jänner 2014 am Gemeindeamt im Bürgerservice der Marktgemeinde zum gleichen Preis wie im Vorjahr für alle Senioren und Seniorinnen ab Jahrgang 1950 erhältlich sein! Im Seniorenpass finden Sie wieder viele interessante Ermäßigungsgutscheine, nützen Sie das Angebot!

Abschließend möchte ich noch DANKE sagen an unsere fleißigen Bauhofmitarbeiter, die täglich dafür sorgen, dass unsere Straßen auch im Winter schnee- und eisfrei sind, den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr, Polizei und Rotem Kreuz, die uns immer hilfreich unterstützen, wenn Not am Mann ist.



Christof Steinkogler sorgte mit einer unterhaltsamen Einlage für ausgelassene Stimmung.

Den Fußballern der Union Thalheim gratuliere ich ganz herzlich zum **Herbstmeistertitel**: Bravo, Euer intaktes Vereinsleben und das Miteinander sind auch in Eurer sportlichen Leistung spürbar!

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familie, erholsame Feiertage, vor allem aber viel Gesundheit und Zufriedenheit für das Neue Jahr 2014!

Ihre

Vizebürgermeisterin Elke Berner
Obfrau des Ausschusses für Wohnen,
Soziales, Senioren und Integration



Die Eferdinger Sängerrunde: Alois Krenmair, Ernst Pilsl,
Wolfgang Wiesinger sen., Franz Weissenböck (v. l.).

ÖVP Thalheim • Fraktionsobmann GR Mag. Markus Niemetz

GR Mag. Markus Niemetz

Liebe Thalheimerinnen,
liebe Thalheimer!

Nun, das Weihnachtsfest steht vor der Tür und so ist es wieder Zeit, zurückzublicken, was sich 2013 im Thalheimer Gemeinderat getan hat.

Am auffälligsten war sicherlich der im Gemeinderat gesetzte Schwerpunkt für das Straßenbauprogramm. Um unsere

gemeindeeigene Infrastruktur in einem einwandfreien Zustand zu erhalten, haben wir dieses Jahr 200.000 Euro aufgewendet. Dieser Budgetschwerpunkt wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen und zeigt das aktuelle politische Klima bei wichtigen Sachthemen. Leider kam es dabei aber auch zu Umleitungen, wofür ich um Ihr Verständnis ersuche.

Im Frühjahr konnten wir bereits das betreubare Wohnen am Thalheimer Gemeindeplatz seiner Bestimmung übergeben und die Zufriedenheit der Hausbewohner und der Anrainer bestätigt den politischen Beschluss, dieses Projekt an dieser Stelle umzusetzen.

Zudem kommt der neue, barrierefreie Marktplatz-Saal im Erdgeschoss, der sich bereits zu zahlreichen Veranstaltungen wie etwa dem Maibaumaufstellen bestens bewährt hat.

Noch vor der Sommerpause durften wir unseren zweiten Pfarrcaritaskindergarten feierlich in Betrieb nehmen. Als Fraktionsobmann der ÖVP Thalheim und Vater bin ich stolz, unseren Kindern mit diesem Gebäude eine optimale Entfaltungsmöglichkeit zu bieten.

Die jüngst im Gemeinderat gefassten Budgetbeschlüsse für das kommende Jahr 2014 haben wieder gezeigt, dass ein breiter politischer Konsens für die positive Entwicklung von Thalheim wichtig ist.

Ihnen, liebe Thalheimerinnen und Thalheimer wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei den kommenden Veranstaltungen und Aktivitäten.

Ihr
Markus Niemetz

SPÖ Thalheim • Fraktionsobmann GR Ing. Hermann Knoll

GR Ing. Hermann Knoll

Liebe Thalheimerinnen,
liebe Thalheimer!

Nur noch wenige Wochen, und das Jahr 2013 wird Vergangenheit sein, aus Sicht des Gemeindehaushaltes ist es praktisch schon gelaufen und das aus dem Blickwinkel unserer Gemeinde wiederum recht erfreulich mit einem voraussichtlichen Budgetüberschuss von rund 400.000 €, ermöglicht im Wesentlichen durch Überschuss aus Rechnungsabschluss 2012 und Mehreinnahmen an Kommunalsteuer im laufenden Jahr!

Die Planung des Gemeindehaushaltes für das kommende Jahr ist in vielen Gemeinden derzeit wichtigstes Thema, so auch in der Marktgemeinde Thalheim. Das Budget für das Jahr 2014 stellt wieder den finanziellen Rahmen für alle Vorhaben dar und ist somit der in Zahlen abgebildete politische Wille des dafür verantwort-

lichen Gemeinderates! Zur Vorbereitung dieses wichtigen Budgetbeschlusses in der Dezembersitzung wurden im Rahmen einer Budgetklausur alle Forderungen an den kommenden Gemeindehaushalt formuliert und hinsichtlich ihrer Dringlichkeit und vor allem Finanzierbarkeit diskutiert. Ein Großteil der Ausgaben im Ordentlichen Haushalt ist allerdings durch Pflichtausgaben schon vorgegeben, sodass eigentlich ein relativ geringes Volumen als freie Finanzspitze für zusätzliche Vorhaben verbleibt, bzw. als Zuführung an den „Außerordentlichen Haushalt“ (AOH) für weitere Investitionen in einzelne Projekte eingeplant werden kann!

Lang ist die Liste der kreativen, sinnvollen und gutgemeinten Forderungen und Wünsche, aber leider und auch verständlich ist nicht alles im Gemeindebudget finanzierbar! Investitionen sollen im Konsens mit den Fraktionen in einem Katalog nach Priorität gereiht aufgenommen werden und bilden somit das Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre, so unser Vorschlag zur weiteren Vorgangsweise.

Schwerpunkte im Investitionsprogramm der Gemeinde in den kommenden Jahren werden die beiden großen und dringend notwendigen Sanierungsvorhaben AMTSGEBÄUDE und SPORTZENTRUM sein. Ebenso ist die Finanzierung der Projekte VERKEHRSPLANUNG/BERUHGUNG und JUGENDBETREUUNG sicherzustellen. Schuldenabbau und

Tilgung von Altlasten müssen auch immer wieder ein grundsätzliches Ziel der Budgetplanung sein, neu wird die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen aus den Überschüssen aus Wasser- und Abwasserwirtschaft zu überlegen sein! Wesentlich für eine positive Entwicklung des Gemeindehaushaltes ist natürlich die Aufrechterhaltung und Stärkung der eigenen Ertragslage (=Einnahmen aus Kommunalsteuer der eigenen Betriebe und Unternehmungen), Betriebsansiedlungen und Erweiterungen sind besonders zu unterstützen.

Die Einnahmen aus Ertragsanteilen des Bundes können noch (!) als zufriedenstellend bezeichnet werden, sind aber von der allgemeinen Wirtschaftslage in hohem Ausmaß abhängig, die Prognosen dazu sind vorsichtig positiv zu bewerten. Die geplanten Sparmaßnahmen zur Konsolidierung des Bundesbudgets werden die finanzielle Lage der Gemeinden aber sicher nicht verbessern. Ein Grund mehr für eine maßvolle und verantwortungsvolle Budgetpolitik in der Marktgemeinde Thalheim, für die wir uns als Sozialdemokratische Fraktion einsetzen wollen!

Ich darf Ihnen im Namen der SPÖ-Gemeinderatsfraktion frohe Festtage und alles Gute zum Jahreswechsel wünschen!

Ihr Ing. Hermann Knoll
Fraktionsobmann der SPÖ Thalheim

FPÖ Thalheim • Fraktionsobmann GR Florian Neissl



GR Florian Neissl

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

2013 neigt sich seinem Ende in großen Schritten. Ein guter Zeitpunkt, dieses ereignisreiche Jahr Revue passieren zu lassen: Ein historisches Ergebnis brachte die Nationalratswahl im September mit sich. In unserer Gemeinde landeten Schwarz, Rot und Blau mit je 22 Prozent auf Augenhöhe. Das hat es so auch noch nicht gegeben. Die Wiener große Koalition hat nach der Wahl ein (zuvor völlig unerwartetes?) Finanz- und Budgetloch entdeckt und es einer erstaunten Öffentlichkeit präsentiert: Der sich daraus errechnende Sparbedarf liegt bis zum Jahr 2018 bei mindestens 18,44 Milliarden Euro. Aus den vor der Wahl versprochenen Steuererleichterungen wird also nichts werden. Die Er-

höhung der Familienbeihilfe war als Erstes vom Tisch. Aber Achtung: Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Zugleich drohen Eurokrise und Staatsschuldenkrise die Wirtschaft noch stärker als bisher angenommen zu bremsen. Das AMS erwartet für 2014 einen starken Anstieg der Arbeitslosigkeit auf den höchsten Stand seit 1953.

Was können wir also von 2014 und den nächsten Jahren in Thalheim erwarten? Steigende Kosten bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen auf Bundesebenen werden uns auch in Thalheim bei den Finanzen treffen. Aus unserer Sicht bedeutet das, neben den Pflichtausgaben bei den Investitionen klar abzuwägen zwischen leisten können und leisten wollen! Ein sorgfältiger und bewusster Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln muss unser Miteinander auszeichnen. Gott sei Dank ist Thalheim infrastrukturell „fertig“ auf dem Stand der Technik aufgestellt.

Die schwache Wirtschaft wird sich in Thalheim auch bei der Diskussion um die Energieversorgung bemerkbar machen. Was leider kaum in den Medien erwähnt wird, ist der unglaublich teure Umstieg auf die sogenannten alternativen Energiequellen. Persönlich wäre es mir zwar auch am Liebsten, wenn der Strom aus

der Steckdose direkt von der Sonne oder vom Wind käme. So einfach funktioniert es aber nicht. Jedenfalls: Solange wir unseren Energiekonsum nicht verändern, werden wir mit den alternativen Energiequellen noch lange nicht unseren Bedarf decken können – von den Kosten ganz abgesehen. In den USA (= unser Konkurrent am Markt) etwa werden wegen genau dieser Kostennachteile von alternativen Energien sogar wieder AKWs gebaut. Jaja alles was Geld bringt, ist wahr.

Thalheim ist nach wie vor eine finanzstarke und großteils unabhängige Gemeinde – tun wir alles dafür, dass dies auch so bleibt! Aufgrund des guten Miteinanders von allen Fraktionen in Thalheim bin ich überzeugt, dass wir die Herausforderungen der kommenden schwierigen Jahre gemeinsam meistern werden.

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Ihren Lieben im Namen der gesamten FPÖ Thalheim ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Kraft und Vitalität für 2014 wünschen und mit folgendem Zitat schließen:

"Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht." (Kurt Marti)

Ihr Florian Neißl
Fraktionsobmann der FPÖ Thalheim

Die Grünen Thalheim • Fraktionsobmann GR Ralph Schallmeiner



GR Ralph Schallmeiner

Liebe Thalheimerinnen, liebe Thalheimer!

2013 neigt sich dem Ende zu – Zeit, sich Gedanken über das vergangene Jahr zu machen und auch einen Ausblick auf 2014 zu wagen.

Das bald abgelaufene Jahr war gemeindepolitisch vordergründig ein ruhiges Jahr: Nach Außen hin gab es wenige echte Streitpunkte in der Gemeindepolitik, und auch die großen Aufreger schienen ausgeblieben zu sein. Wer jetzt aber der Meinung ist, dass deswegen nicht viel pas-

siert ist, die/der irrt. So freut es mich, dass ein Herzensprojekt von mir und meinen KollegInnen nun endlich – wie es scheint – auf Schiene gebracht wurde. Gemeinsam mit den meisten anderen Fraktionen wurde nun ein Konsens gefunden, und proaktive Jugendarbeit wird ihren Einzug in unsere Gemeinde finden. Dies freut uns umso mehr, als dass gerade dieses Thema am Besten zeigt, dass gemeinsames an einem Strang ziehen mehr bewirkt als sich gegenseitig zu bekämpfen. Ebenso positiv ist die momentan sich in der Endphase befindliche Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für die Rodlberger Straße. Dies wird den AnwohnerInnen in diesem sensiblen Bereich mittelfristig mehr Ruhe und Lebensqualität bringen.

Im krassen Gegensatz zu diesen beiden positiven Beispielen steht die auch von uns angestrebte Gemeindekooperation zwischen Thalheim und Steinhaus. Dieses Konstrukt hätte es beiden Gemeinden mittel- und langfristig ermöglicht, Geld und Ressourcen bei gleichzeitigem Aufrechterhalten höchster Betreuungs- und

Versorgungsqualität der GemeindebürgerInnen zu sparen. Dass dieser Plan schlussendlich nicht aufgegangen ist, ist dem Umstand zuzuschreiben, dass der Staat für diese Zusammenarbeit widersinniger Weise Umsatzsteuer verlangt. Dies würde wiederum die komplette Ersparnis beider Gemeinden auffressen. Schade, wieder eine Chance vertan vernünftiger mit dem Steuergeld von uns allen zu arbeiten.

Trotz vieler positiver Aspekte in der Zusammenarbeit, blieben auch 2013 einige Projekte und Vorhaben aus unserer Sicht nicht unumstritten. Wir betrachten dies als Auftrag für das kommende Jahr – Auftrag für alle im Gemeinderat mehr noch als zuvor nach gemeinsamen Standpunkten zu suchen und diese zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins kommende Jahr 2014!

Ralph Schallmeiner
Fraktionssprecher Die Grünen Thalheim

BZÖ Thalheim • Fraktionsobmann GR Mag. Kurt Pichler



GR Mag. Kurt Pichler

Liebe Thalheimer/innen, die Nationalratswahl ist vorbei und hat dem BZÖ die Funktion einer außerparlamentarischen Opposition zugeteilt: Bittere Wahrheit, aber so ist Demokratie. Beruhigender Beigeschmack ist, dass es nicht an Thalheim gelegen hat: 4,58% liegt über den sonstigen Ergebnissen und wir sehen das als Bestätigung unserer kommunalen Arbeit und sagen allen unseren WählerInnen aufrichtig Danke dafür! Wir leiten daraus die Bestätigung ab, dass im Bund und auch auf Gemeindeebene sehr wohl Platz für eine erfahrene und konstruktive Opposition ist, wenn, ja wenn das Wort Geld nicht wäre. Diese Entwicklung und ihre

nun auftretenden Begleiterscheinungen empfinde ich persönlich sehr bedenklich, aber wir werden unseren unabhängigen Weg als Bündnis der Zukunft fortsetzen und laden mehr denn je kritische Kräfte ein, diesen mit uns zu gehen. Schreiben Sie uns auf bzoe-thalheim@gmx.at, über Facebook oder nutzen Sie die monatliche Sprechstunde im Gemeindeamt. Nun aber zu Thalheim: Ein spannendes Jahr geht zu Ende und an den fertiggestellten bzw. wachsenden Neubauten ist zu sehen, dass Thalheim weiter gesund wächst und der Wirtschaft aber auch der Kultur Entfaltungsraum bietet. Ich möchte hier nur stellvertretend den Kindergarten, das Angerlehner Museum sowie den Raika-Neubau erwähnen. 2013 wurde erneut gut gewirtschaftet und daher gibt es Reserven, die sowohl für schon länger geplante Vorhaben als auch für dringend Anstehendes verwendet werden können: Etwa die Sanierung des Gemeindeamtes, Neugestaltung des Marktplatzes samt Verkehrsberuhigung der Rodlbergerstraße, Renovierung der Union-Sportanlage, Errichtung einer Aussegnungshalle, diverse Vorhaben im Straßen-, Geh- und Radwegbau und vieles mehr. Jedoch ist dies kein

finanzieller Übermut, sondern solide Planung in Abstimmung aller Fraktionen nach den Gesetzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Eine geordnete Haushaltsgebarung sind und bleiben einstimmig oberstes Gebot.

China feiert 2014 das Jahr des Pferdes: Das Pferd gilt als quirlig und finanziell abgesichert, Probleme mit dem Geld sollte es daher wohl nicht geben. Pferden ist außerdem ihre Freiheit viel wichtiger, als alles Geld der Welt.

Es ist das Jahr der Abenteuer, des sportlichen Erfolges und wird sicher actionreich und geladen. Man sollte sich aber auch nicht überanstrengen, denn das Jahr des Pferdes könnte in Hektik und Stress ausarten. Zu versuchen, ein gemäßigtes Tempo zu finden und ruhig die bevorstehenden Aufgaben anzugehen, ist wichtig. Vielleicht nehmen wir privat und kommunal Anleihe daran und freuen uns auf das kommende quirlige, aber doch gemäßigte Jahr.

Ihnen Allen eine besinnliche Zeit im Kreis Ihrer Lieben und einen guten Jahreswechsel in ein erfolgreiches Jahr 2014 wünschen herzlichst
Kurt Pichler und das BZÖ Team

SPRECHTAGE & TERMINE

Bürgermeister und Vizebürgermeister/in • Voranmeldung erbeten: 07242 / 47 074 - 14

**Bürgermeister
Andreas STOCKINGER**

Dienstag Vormittag
von 9 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel.: 0664 / 85 19 385

E-Mail: andreas.stockinger@thalheim.at

**1. Vizebürgermeister
Ing. Klaus MITTERHAUSER**

Obmann des Ausschusses für
Kultur-, Gesundheits- und
Sportangelegenheiten
Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 18 bis 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel.: 0664 / 82 98 065

E-Mail: klaus.mitterhauser@ooe.gv.at

**2. Vizebürgermeisterin
Elke BERNER**

Obfrau des Ausschusses für
Wohnen, Soziales, Senioren- und
Integrationsangelegenheiten
Jeden 1. Montag im Monat
von 17 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel.: 0650 / 52 34 319 (ab 17 Uhr)

E-Mail: elke.berner2@liwest.at

GR Mag. Kurt PICHLER
Fraktionsvorsitzender
BZÖ-Thalheim

Jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19 Uhr

Kontakt:

Tel.: 0664 / 42 32 333

E-Mail: bzoe-thalheim@gmx.at

TERMINE GEMEINDERAT 2014:

DO • 27. März 2014, 19 Uhr
DO • 26. Juni 2014, 19 Uhr
DO • 25. September 2014, 19 Uhr
DO • 11. Dezember 2014, 19 Uhr

**ANMELDEFRISTEN
BÜRGERFRAGESTUNDE:**

DO • 20. März 2014
DO • 19. Juni 2014
DO • 18. September 2014
DO • 4. Dezember 2014

Allfällige Änderungen können nicht ausgeschlossen werden! Alle Sitzungen finden im Raiffeisensaal der Marktgemeinde Thalheim (KOMM.) statt. Mehr Infos zum Gemeinderat sowie zu den Anmeldeformularen (Online und Download) zur Bürgerfragestunde finden Sie unter www.thalheim.at > Gemeinde/Politik



GV ANDREAS GATTERBAUER

(ÖVP) Obmann des Ausschusses für Freizeit- und Jugendangelegenheiten

Sehr geehrte Thalheimerinnen und Thalheimer! Liebe Jugend!

Vielleicht geht es Ihnen ja genauso - noch bevor das Jahr mit der besinnlichen Zeit zu Ende geht, dreht sich bereits vieles um die Pläne und Ziele für das kommende Jahr. In der Gemeindearbeit ist das nicht anders, jetzt ist die Zeit, in der die Vorhaben für die nächsten Monate und Jahre auf Schiene gebracht werden. Und so viel kann ich bereits sagen: Wir haben wieder einiges vor!

Es ist jedoch auch ein idealer Zeitpunkt, noch einmal auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und aus den verschiedenen Erfahrungen zu lernen. Was die Thalheimer Jugendarbeit und damit auch

„wir! Junges Thalheim“ betrifft, haben wir in den letzten Monaten besonders darauf Wert gelegt, neue Wege einzuschlagen und Ideen einfach auszuprobieren, um zu sehen, was bei euch Kindern und Jugendlichen mehr oder weniger ankommt. Dabei gab es einige Überraschungen, etwa dass sich ein Beachvolleyball-Training und –Turnier wenig Beliebtheit erfreut hat. Dagegen hatten wir beim „Bluatschink“-Konzert eine volle Turnhalle mit rund 400 Besuchern.

Der Jugendspaß in den Sommerferien wurde zwar in bereits bewährter Form durchgeführt, neu waren aber auch spezielle Angebote für Jugendliche, welche fast ausschließlich sehr gut besucht waren und daher sicher beibehalten und weiterentwickelt werden.

Für mich persönlich besonders wichtig ist, dass wir auch die ersten Schritte hin zu einer offenen Jugendarbeit und eines Jugendtreffs gesetzt haben. Mit diesem Thema haben wir uns in den letzten Jahren bereits tiefer auseinandergesetzt, uns selbstverständlich auch mit Experten beraten und uns bestehende Modelle angesehen. Im August gab es dann ein „Probemonat“ am Gelände der Volksschule und die Ergebnisse waren mehr als ermutigend. Die Jugendarbeiter konnten ein reges Interesse von Seiten der Jugendlichen feststellen und auch von den Anrainern wurde es mit großer Mehrheit positiv angenommen. Immerhin war ein Effekt

dieser Arbeit sofort zu spüren: eine starke Reduktion der Lärmbelästigung und das Eindämmen der Müllproblematik am Gelände. Der Jugendausschuss hat daher auch einstimmig empfohlen, diesen Weg im kommenden Jahr intensiver zu verfolgen. Wir haben uns dafür Michael Kurz, einen Experten auf dem Gebiet, ins Boot geholt, mit dessen Unterstützung wir die weiteren Schritte konzipieren. Herzlich Willkommen an dieser Stelle!

Im Herbst hatten wir auch das erste „Jugendgespräch“, bei dem wir von euch Jugendlichen wissen wollten, wie ihr die Thalheimer Jugendarbeit seht und wie ihr sie gerne hättet. Dabei sind durchaus auch Utopien gefragt, welche zwar sicher nicht immer (sofort) umsetzbar sind, aber sie geben uns zusätzlich wichtige Rückmeldung, was in Zukunft für Thalheim gefragt ist. Diese direkte Einbindung in das Thalheimer Geschehen möchte ich auch im nächsten Jahr auf unterschiedliche Art und Weise vorantreiben. Ich freue mich jedenfalls schon sehr auf die kommenden Aufgaben und möchte mich auch bei all meinen Kollegen im Gemeinderat für das gute Klima, das Miteinander und die Offenheit für neue Ideen bedanken.

Ihnen und euch allen wünsche ich ganz herzlich eine angenehme Weihnachtszeit und einen hoffnungsfrohen Start ins neue Jahr 2014.

Andreas Gatterbauer • Jugendreferent



GRin CLAUDIA MAYER

(FPÖ) Obfrau des Ausschusses für Familie und Bildung

Liebe ThalheimerInnen! Liebe Eltern!

Bildung beginnt nicht erst in der Schule. Wissenschaftliche Untersuchungen sehen im Vorschulalter das größte Lernpotenzial. Die Hauptverantwortung für den Entwicklungs- und Bildungsprozess unserer Kinder liegt noch immer im Elternhaus. Staatliche Bildungseinrichtungen können nur unterstützend und ergänzend sein. Das neue Haus unserer Krabblers und Kindergartenkinder, das wir heuer im

Jänner bezogen haben, ist bereits ausgelastet. Durch den Umbau der Küche starteten wir im Frühjahr den Versuch, unsere Hortkinder auch mit frischem Essen zu versorgen. Bis auf kleine Änderungen, die nach dreimonatiger Probe vorgenommen wurden, klappt alles sehr gut und unsere Hortkinder sind zufrieden.

Die ersten und zweiten Klassen sowie eine dritte Klasse der Volksschule in Thalheim wurden mit Interaktiven Tafeln ausgestattet. Diese sehr teure Investition erleichtert den Lehrkräften den Unterricht und gibt ihnen viele Möglichkeiten, diesen aktiv und interessant zu gestalten. Das gemeinschaftliche Lernen, die Interaktivität steht dabei im Vordergrund.

Auch in Bezug auf unsere neuen Erdenbürger haben wir mit dem Eltern-Kind-Pass die Möglichkeit geschaffen, sie für ihr Engagement zu unterstützen. Bei Anmeldung Ihres Kindes am Gemeindeamt Thalheim werden Ihnen der ELKI-Pass und € 50,- in Form von Gutscheinen ausgehändigt. Es besteht für Sie die Möglichkeit, in den ersten zwei Lebensjahren Ihres Kindes

mindestens zwei Angebote wahrzunehmen und dies auch bestätigen zu lassen. Es sollte für Sie nicht zwingend, vielmehr ein Anreiz sein, mit ihrem Kind etwas zu unternehmen oder Vorträge zu besuchen. Sie erhalten dann am Marktgemeindeamt 100 Euro in Form von Gutscheinen. Unsere Kinder zu fördern ist uns ein großes Anliegen, um ihnen von Beginn an gute Chancen zu ermöglichen.

Der Ausschuss für Familie und Bildung möchte auch im neuen Jahr ein wirklich tolles Projekt „Thalheimer helfen Thalheimern“ starten. Dazu benötigen wir aber Ihre Mithilfe. Dieses Projekt soll parteiübergreifend unabhängig sein. Alle, die Lust und Zeit haben, sich zu engagieren und zu helfen, bitte ich, sich am Marktgemeindeamt bei Harald Hagmair, 07242/47074 - 23 oder bei mir persönlich, Tel. 0699/17131204 zu melden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!

Ihre Claudia Mayer • Obfrau des Ausschusses für Familie und Bildung

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN!



Andrea und Norbert HOCHENENDER
Goldene Hochzeit am 31. August 2013



Ilse und Johann GASSL
Goldene Hochzeit am 19. Oktober 2013



Renate und Wilhelm STEINAUER
Goldene Hochzeit am 26. Oktober 2013



Margaritha und Willibald ZACH
Goldene Hochzeit am 9. November 2013

Hildegard BRUNNHUBER
80 Jahre am 17.09.2013

Leopoldine SCHMITT
90 Jahre am 18.09.2013

Karoline ROITHMAYR
93 Jahre am 18.09.2013

Franz THALLINGER
92 Jahre am 26.09.2013

Maria GRAFINGER
80 Jahre am 03.10.2013

Maximilian POHN
80 Jahre am 05.10.2013

Richard HIMMELFREUNDPOINTNER
85 Jahre am 06.10.2013

Maria HUBMAYER
93 Jahre am 07.10.2013

Alois TRENZINGER
92 Jahre am 09.10.2013

Karl SCHMIEDINGER
90 Jahre am 12.10.2013

Anna MÖRTENHUBER
90 Jahre am 15.10.2013

Leopoldine PÖSCHKO
93 Jahre am 18.10.2013

Hildegard ANGERER-WIMMER
80 Jahre am 20.10.2013

Karoline PICHLER
90 Jahre am 01.11.2013

Josefa GREUNZ
94 Jahre am 01.11.2013

Karoline ZEHETNER
93 Jahre am 03.11.2013

Franz KREUZ
80 Jahre am 05.11.2013

Ruth FISCHER
95 Jahre am 12.11.2013

Hermine LANGMAIR
80 Jahre am 25.11.2013

Franz KATZENSCHLAGER
85 Jahre am 07.12.2013

Norbert & Andrea HOCHENEDER
Goldene Hochzeit am 31.08.2013

Johann & Ilse GÄBL
Goldene Hochzeit am 19.10.2013

Wilhelm & Renate STEINAUER
Goldene Hochzeit am 26.10.2013

Willibald & Margaritha ZACH
Goldene Hochzeit am 09.11.2013

Florian & Anna HÖRTENHUEMER
Goldene Hochzeit am 25.11.2013

Heinrich & Edith MALCHER
Eiserne Hochzeit am 11.12.2013

Herzlichen Glückwunsch!

WIR WÜNSCHEN IHNEN AUCH WEITERHIN VIEL GESUNDHEIT!



Anna und Florian HÖRTENHUEMER
(mit Vzbgm. Ing. Klaus Mitterhauser, Bauernbundobmann
GV Erich Hörtenhuemer und Bgm. Andreas Stockinger, v. l.);

Goldene Hochzeit am 25. November 2013

Konsulent Karl Schmiedinger freut sich über goldenes Ehrenzeichen Ein Heimatforscher, der viel Spannendes zu erzählen hat

Der Thalheimer Karl Schmiedinger, Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege des Landes Oberösterreich, feierte am 12. Oktober 2013 seinen 90. Geburtstag und wurde nur zwei Tage später mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde Thalheim in Gold ausgezeichnet.

Seine unermüdlichen Bemühungen rund um die kulturelle Geschichte Thalheims sowie seine umfangreichen Dokumentationen zum Thema Hochwasser waren die Gründe, warum der Thalheimer Gemeinderat einen Gemeinschaftsantrag aller Fraktionen einstimmig und kurzfristig in seiner letzten Sitzung abhandelte.

Kluger Kopf mit viel Wissen

Steht ein Treffen mit Karl Schmiedinger im Terminkalender, so ist bei der Thalheimer Gemeindevertretung bekannt, dass man viel Zeit dafür einplanen muss, denn der rüstige Senior weiß allerhand zu erzählen und das mit viel Liebe zum Detail. Der gelernte Zuckerbäcker verfasste im Laufe der Jahrzehnte viele Dokumentationen zum Thema „Hochwasser“, wohnt im Ortsteil

Schauersberg und ist daher bestens vertraut mit dem Aiterbach und der Traun. Nach und nach überlässt er seine wertvollen Schriftstücke dem Archiv seiner Heimatgemeinde. Diese gebundenen Aufzeichnungen und seine Vorschläge zur Verbesserung der Situation sind für die Pla-

nung von Schutzmaßnahmen immer wieder von großer Bedeutung. Lernt man Karl Schmiedinger kennen, so ist man schnell bei der Überzeugung angelangt, dass er auch nach seinem runden Geburtstag noch lange nicht am Ende seiner rührigen Tätigkeit angelangt ist.



V. l.: GR Alois Hechinger, GR Mag. Markus Niemetz, Konsulent Karl Schmiedinger, Bürgermeister Andreas Stockinger und GVM Dr. Norbert Mayer bei der Überreichung der Auszeichnung am 14. Oktober 2013.

TARIFANPASSUNG: Wasser und Kanalbenützungsgebühren ab 1. Jänner 2014

Das Land OÖ verpflichtet die Gemeinden, kostendeckende Gebühren einzuhoben und schreibt dabei landesweit entsprechende Mindestgebühren vor. **Der Gemeinderat der Marktgemeinde Thalheim war aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen gezwungen, die Wasser- und Kanalbenützungsgebühren mit Wirkung 1. Jänner 2014 wie folgt anzuheben:**

- **Wasserbenützungsgebühr: 1,41 Euro zuzüglich 10 % MWSt. je m³ Wasser**
(bisher 1,38 Euro zuzügl. 10 % MWSt. - seit 1. Jänner 2012)
- **Kanalbenützungsgebühr: 3,47 Euro zuzüglich 10 % MWSt. je m³ Wasserverbrauch**
(bisher 3,40 Euro zuzügl. 10 % MWSt. - seit 1. Jänner 2012)

Thalheimer Friedenslicht-Marathon feiert Jubiläum Spendenrekord bei der Benefizgala für Licht ins Dunkel

Am 29. November 2013 veranstaltete die Marktgemeinde Thalheim gemeinsam mit der "Eine Welt Gruppe" eine Benefizgala für Licht ins Dunkel im Museum Angerlehner unter dem Motto „10 Jahre Laufen für den Frieden“. Den rund 250 Gästen wurde ein überaus kontrastreiches Programm geboten und am Ende des Abends ging so mancher Besucher mit einem ersteigerten Kunstwerk nach Hause.



Das Salonorchester Ostrich war Garant für willkommenen Hörgenuss.

Seit nunmehr 10 Jahren wird das Friedenslicht aus Bethlehem in Form eines Staffellaufes von Kremsmünster nach Thalheim gebracht. Karl Lanzerstorfer von der "Eine Welt Gruppe" und Amtsleiter Leo Jachs organisieren gemeinsam mit einem eingespielten Team Jahr für Jahr gekonnt diesen sozialen Event. Im Jahr 2008 wurde zum 5-jährigen Jubiläum als Zeichen des Thalheimer Engagements eine Friedenslicht-Skulptur im Kreisverkehr bei der Alten Traunbrücke aufgestellt. Großzügige Sponsoren – manche seit Beginn an dabei – aber auch viele kleinere Geldspenden machen es Jahr für Jahr möglich, dass damit Menschen, die es dringend benötigen, geholfen werden kann. Zum 10-jährigen Jubiläum fand im neuen Kunstmuseum Angerlehner in Thalheim eine Benefizgala statt, bei der als Höhepunkt eine Kunst-



Karl Lanzerstorfer ("Eine Welt Gruppe" Thalheim), Margit Reisinger, Amtsleiter Leo Jachs, Bgm. Andreas Stockinger, Sabrina Filzmoser, Gerhard Gruber (v. l.).

auktion durchgeführt wurde. 15 Bilder heimischer Künstlerinnen und Künstler sowie ein geschmiedeter Weihnachtsbaum von Konsulent Gerhard Schmid konnten dabei ersteigert werden.

Die Auktionator Otto Hans Ressler führte die Versteigerung professionell und unterhaltsam zu einem großen Erfolg. Die Künstler spendeten zwei Drittel des Erlöses für Licht ins Dunkel. Mit dieser in Thalheim erstmaligen Aktion und aufgrund unzähliger ehrenamtlicher Unterstützer konnte der Spendenbetrag der letzten Jahre auf 16.000 Euro verdoppelt werden.



Für gelungene Unterhaltung sorgten eine Breakdance-Einlage von "United Mind" und der bekannte Kabarettist Günther Lainer.

Kontrastreiches Rahmenprogramm

Mit dem Salonorchester Ostrich, den Einlagen der Breakdancer „United Mind“ und dem bekannten Kabarettisten Günther Lainer wurde Unterhaltung geboten, die unterschiedlicher nicht sein konnte. Diese Mischung funktionierte dennoch perfekt und sorgte für viel Applaus. Durch den Abend führte der in Thalheim wohnhafte ORF Moderator Thomas Psutka. Am Ende des Abends waren die Organisatoren überaus zufrieden: „Die Spendenfreudigkeit sowie die Bereitschaft der ÖsterreicherInnen, etwas Gutes für Andere zu tun, begeistert mich jedes Jahr. Im



Moderator Thomas Psutka (M.) im Gespräch mit KR Heinz J. Angerlehner (l.) und Bürgermeister Andreas Stockinger.

Hinblick auf die Nächstenliebe verdient unser Land die Höchstnote!“, zeigte sich Leo Jachs über das Ergebnis begeistert. Auch Hausherr KR Dir. Heinz Angerlehner und Bgm. Andreas Stockinger waren sichtlich zufrieden. Das Museum als Veranstaltungsort war perfekt gewählt und präsentierte sich gerecht als neuer Stern auf der österreichischen Kunst- und Kulturlandkarte.

Unter www.youtube.com/thalheimvideos findet sich einen Filmbericht über die Benefizgala und über „10 Jahre Laufen für den Frieden“.

Beim Herbstkonzert am 23. November wurde auch "Danke" gesagt Trachtenkapelle Thalheim blickt auf 2013 zurück

Ein arbeitsreiches, erfolgreiches Jahr geht für die Trachtenkapelle Thalheim zur Neige. Einer der Höhepunkte war wie immer das Herbstkonzert, dass am 23. November im Turnsaal der Volksschule über die Bühne ging.

Zum ersten Mal trat dabei auch die neue Jungmusikergruppe Thalheim-Weißkirchen auf. Beeindruckend viele junge Musikerinnen und Musiker nahmen auf der Bühne Platz und spielten unter der Leitung von Tanja Mayr, der Jugend-Kapellmeisterin aus Thalheim und Pia Schweizer, ihrer Kollegin aus Weißkirchen, „Pink Panther meets the Flintstones“ und „Memory“ aus dem Musical Cats.

Seit Anfang des Jahres spielt der Nachwuchs aus den beiden Gemeinden zusammen, hat bereits ein lustiges und probenreiches Jungmusikerlager miteinander verbracht und beim Herbstkonzert gezeigt, dass es um die Zukunft des Musikvereins gut bestellt ist.

Ein tolles und abwechslungsreiches Konzert lieferte auch die „alte Garde“ des Musikvereins ab. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Herbert Mair führte das Programm rund um die ganze Welt. Herrlich bebildert begab man sich auf den Jakobsweg, durfte einen schönen Strauß-Walzer genießen, einen Abstecher nach Afrika machen, ein la-

teinamerikanisches Delirium erleben und zum Schluss noch beim „Deutschmeister Regimentsmarsch“ mitklatschen.

Obmann Martin Roither nutzte das Herbstkonzert aber auch dazu, sich bei fünf ehemaligen Mitgliedern des Musikvereins zu bedanken, die alle zeitweise auch im Ausschuss oder Vorstand saßen. Rudi Weber, 40 Jahre mit vollem Einsatz als Musiker und hervorragender Koch bei der Trachtenkapelle tätig, wurde als Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft überreicht. Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde Klaus Boxleitner, der 30 Jahre als zuverlässiger Trompeter für den Verein tätig war.



Bgm. Andreas Stockinger, Herbert Mair, Rudolf Weber, Peter Gürtler, Klaus Boxleitner, Fritz Gatterbauer, Karl Straßmair, Vzbgm. Klaus Mitterhauser, Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Eder, Martin Roither (v. l.).

Peter Gürtler wurde für seine über 44-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Und auch zwei Nicht-Musikern wurde an diesem Abend für ihr Engagement gedankt. Karl Straßmair war 25 Jahre ehrenamtlich tätig, unter anderem als verlässlicher Chauffeur beim Maiblasen. Dafür gab es vom Blasmusikverband das Ehrenzeichen in Silber. Fritz Gatterbauer war mehr als 42 Jahre für die Trachtenkapelle tätig, erst selbst als Musiker, später auch als Obmann und wurde dafür mit dem Verdienstkreuz in Silber geehrt.

Zwölf weitere Wohnungen werden in Thalheimer Ruhelage errichtet Norikum baut Wohnpark am Forstberg weiter aus

Am Thalheimer Forstberg geht es für die Firma Norikum in die dritte Runde: Zu zwei bestehenden Häusern in landschaftlicher Ruhelage gesellt sich schon bald ein drittes Haus, das aus zwölf Eigentumswohnungen bestehen wird.

Mit dem Beginn des neuen Jahres startet das Unternehmen Norikum die dritte Baustappe des Wohnparks Forstberg. Zwölf geförderte Eigentumswohnungen in der Größe von 57 bis 80 m² stehen schon im Frühjahr 2015 für ihre Bewohner bereit.

"Mit diesem Wohnpark wird in Niedrigstenergiebauweise eine überzeugende Lösung für Jung & Alt geboten", sagt Projektbetreuerin Evelyn Helperstorfer. Die ersten beiden Bauabschnitte sind bereits fertiggestellt und bis auf zwei 4-Raum-Wohnungen mit rund 100 m² verkauft. Die zukünftigen Wohnungs-



V. l.: Evelyn Helperstorfer, Amtsleiter Leo Jachs, Bauamtsleiter Johann Doppelbauer, Hubert Mühlböck, DI Markus Fehring, Bürgermeister Andreas Stockinger, Walter Guggenberger, Corinna Gahleitner, Andreas Eichelberger.

inhaber dürfen sich auf ein Zuhause an einem bevorzugten Wohnstandort in op-

timaler Grünruhelage und doch unmittelbarer Stadtnähe freuen.

Tracht aus Thalheim trägt zu Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde bei Thalheimer Goldhauben unterstützen Weltrekord in Linz

Am 14. September wurde in Linz vor dem neuen Musiktheater ein Weltrekordversuch der oberösterreichischen Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen unter dem Thema "Trachtenerneuerung in Oberösterreich" aufgestellt.

Mit stolzen 567 Mitwirkenden schafften die oberösterreichischen Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

"Auch unsere Thalheimer Goldhaubenfrauen waren mit unserer schönen Thalheimer Sommer- und Festtags-tracht vertreten", freut sich Obfrau Maria Höpolseder, die von der Farbenpracht der Kleider begeistert war.

Als Partner für den Weltrekord-Versuch konnte die Raiffeisenbank Wels

Süd gewonnen werden: Diese stellte sich mit einer Spende von 100 Euro ein, die für die Kinderkrebshilfe gespendet wurden. In der Weltsparwo-

che nutzten die Goldhaubendamen die willkommene Gelegenheit, ihre schönen Trachten in der Raiffeisenbank zu präsentieren.



Strahlende Gesichter bei den Thalheimer Goldhaubenfrauen: Der Weltrekord ist sicher!

Wichtige Hinweise zum Winterdienst 2013/2014 Gehsteige von Schnee und Eis reinigen!

Jedes Jahr freuen sich viele auf die ersten Schneeflocken. Dann jedoch, wenn unsere Marktgemeinde mit Schnee und Eis bedeckt ist, kommt es leider immer wieder zu Problemen.

Der Thalheimer Bauhof ist stets bemüht, so rasch wie möglich für freie und gestreute Straßen zu sorgen. Oftmals wird diese Arbeit aber durch behindernd abgestellte Fahrzeuge erschwert. Laut Straßenverkehrsordnung ist das Abstellen von Fahrzeugen auf öffentlichem Gut mit Gegenverkehr verboten, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen frei bleiben. "Bitte stellen Sie Ihre Kraftfahrzeuge nicht auf öffentlichen Straßen ab, sondern auf Ihrem Privatgrund. Sie erleichtern dadurch den Schneeräumfahrzeugen ganz erheblich die Arbeit", sagt Ing. Martin Hofinger vom Bauhof.

Es wird dringend darauf hingewiesen, dass laut Straßenverkehrsordnung LiegenschaftsbesitzerInnen innerhalb des Ortsgebietes dafür zu sorgen haben, dass die öffentlichen Gehsteige entlang ihrer Grundgrenze, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr, von Schnee freigeräumt und gestreut sind! Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, gilt dies

für einen mindestens 1 Meter breiten Streifen entlang der Liegenschaft. "Mit ihrer Mitarbeit tragen alle BürgerInnen wesentlich dazu bei, dass wir auch in den Wintermonaten unsere Straßen und Gehsteige sicher benützen können", so Hofinger.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt bzw. streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Thalheim weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie

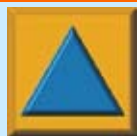
die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Marktgemeinde Thalheim ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Winterdienst-Telefonnummern:
Marktgemeinde Thalheim:
0664 / 42 49 922
Polizei Thalheim Bereitschaft:
05 / 91 33 41 87

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Das Zivilschutz-SMS

Zielgerichtete Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen – das bietet das neue Zivilschutz-SMS. Es handelt sich dabei um ein kostenloses Informationssystem für alle Oberösterreicher.

Das Zivilschutz-SMS bietet eine schnelle Information im Ernstfall!

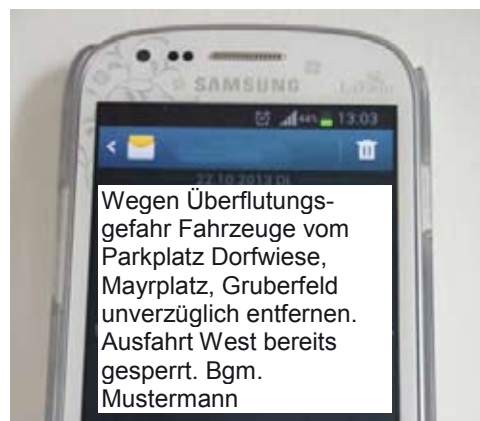
① Sie können sich auf der Webseite www.zivilschutz-ooe.at oder am Gemeindeamt für das Zivilschutz-SMS registrieren.

① Sie müssen Vor- und Nachname, Ihre Wohnadresse und Ihre Handynummer bekannt geben.

① Die automatische Datenüberprüfung gestattet nur eine Anmeldung pro Teilnehmer.

① Der Bürgermeister entscheidet, wann ein SMS versendet wird und mit welchem Inhalt.

① Es können die gesamte Bevölkerung, einzelne Ortschaften oder die Bewohner eines bestimmten Straßenzuges informiert werden. Auch eigene Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte, Mitglieder von Einsatzkräften oder Vereine, können angelegt werden.



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.



Vorteile des Zivilschutz-SMS:

① Sie werden rasch und nachvollziehbar informiert.

① Durch die Füllen an Infos durch soziale Netzwerke kann nicht mehr unterschieden werden, welche Meldungen richtig oder falsch sind. Das Zivilschutz-SMS kommt vom Bürgermeister als behördlicher Einsatzleiter und bietet verlässliche Informationen.

① Im Bedarfsfall können mit dem Zivilschutz-SMS bis zu 1.000 Personen pro Sekunde benachrichtigt werden.

TIPP

**Das SMS ist jederzeit lesbar.
Sie können es unkompliziert an
Angehörige und Freunde
weiterleiten!**

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Klare Aufgaben für Behörde und Einsatzkräfte

Damit die Katastrophe nicht zur Katastrophe wird!

Bis vor kurzem war die Grundlage für Hilfe im Katastrophenfall das Katastrophenhilfsgesetz aus dem Jahr 1955. Im Ernstfall hat es aber für die Einsatzkräfte keinen verlässlichen rechtlichen Rückhalt gegeben. Deshalb wurde das nun geltende Katastrophenschutzgesetz entwickelt: Es sorgt für eine neue, moderne Sicherheitsarchitektur, die ein schnelles und landesweit koordiniertes Handeln ermöglicht.

am Beispiel eines Hochwasserereignisses, bei dem eine Ortschaft überflutet wird: Der Bürgermeister als behördlicher Einsatzleiter entscheidet, dass die Ortschaft zu evakuieren ist, weil unmittelbare Gefahr für Mensch und Tier besteht.

Den Auftrag der Evakuierung erhält der technische Einsatzleiter aus den Reihen der Feuerwehr, der sich um die eigentliche Umsetzung des Evakuierungs-Auftrages kümmert.

de Teile gemeinsam - Behörde wie Einsatzorganisationen - müssen im Katastrophenfall wie die Zahnräder eines Getriebes ineinander greifen, um rasch und effizient Hilfe leisten zu können. Mit dem nun geltenden Katastrophenschutzgesetz ist nun präzise und klar geregelt, wie die Kompetenzen innerhalb einer Einsatzorganisation, also auch zwischen den einzelnen Organisationen und auch zwischen behördlicher und technischer Einsatzleitung verteilt sind.

Übung macht den Meister

Um dieses System des Katastrophenschutzes auch in der Marktgemeinde entsprechend zu institutionalisieren und nachhaltig zu verankern, wird es 2014 mehrere intensive Schulungen, Workshops und Übungen geben, um das reibungsfreie Ineinandergreifen der einzelnen Zahnräder im Ernstfall zu ermöglichen.



Im Ernstfall gilt es, rasch grundlegende Entscheidungen zu treffen.

Klar geregelt sind in dem neuen Gesetz die Zuständigkeiten und Verantwortungen: Die „behördliche Einsatzleitung“ (die Gemeinde, der Bezirk oder das Land) hat die grundlegenden Entscheidungen zu treffen, was zu geschehen hat. Diese Entscheidung ist von der „technischen Einsatzleitung“ (das ist die örtliche Feuerwehr bzw. die entsprechend übergeordnete Feuerwehrdienststelle) gestellt. Sie kümmert sich darum, dass die Entscheidungen der behördlichen Einsatzleitung entsprechend umgesetzt werden.

Der Hintergrund dieser Trennung ist bei näherer Betrachtung logisch - hier

Katastrophenschutz funktioniert wie ein Getriebe

Folgaufgaben, wie die Organisation von Bussen zum Transport der Bewohner oder Möglichkeiten zum Viehtransport gehören zur operativen Umsetzung. Die Entscheidung, wo und wie die Menschen untergebracht (etwa in einem Turnsaal) und weiter versorgt (z.B. durch Essenslieferungen aus Betriebsküchen o.ä.) werden sollen, fällt wiederum in den Aufgabenbereich der Behörde.

Hand in Hand

Das Ineinandergreifen der einzelnen Bereiche ist im Katastrophenschutz von höchster Bedeutung: Nur bei-

Katastrophen und Katastrophenschutz

In Oberösterreich kann bei entsprechenden Schadensereignissen, sogenannten „Schadenlagen“, eine ein bestimmtes Gebiet zum Katastrophengebiet erklärt werden. Je nach Ausdehnung kann ein Bürgermeister, Bezirkshauptmann oder Landeshauptmann die Katastrophe ausrufen. In erster Linie ist die Bekämpfung von Katastrophen Aufgabe der Feuerwehr mit den organisierten Katastrophenhilfsgesellschaften und der Rettungsorganisationen. Aber auch das Bundesheer kann zu Assistenzleistungen herangezogen werden.

Katastrophenschutz bezeichnet Maßnahmen, die getroffen werden, um Leben, Gesundheit oder die Umwelt in einer Katastrophe zu schützen. Dazu gehören vorbereitende Maßnahmen, wie zum Beispiel die Aufstellung entsprechender Hilfseinrichtungen und -pläne, die Abwehr von Schäden im Katastrophenfall sowie die Beseitigung von Katastrophenschäden.

SICHERHEITSTIPP DER FEUERWEHR THALHEIM

So kommen Sie sicher durch die Weihnachtszeit!

Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit lauern mehr Gefahren im Haushalt, als man sich eigentlich bewusst ist. Vergessene brennende Kerzen auf Adventkränzen, Gestecken oder Christbäumen sind oft die Ursache für gefährliche Brände. Damit Sie sicher durch die Weihnachtszeit kommen, helfen schon ein paar Vorsichtsmaßnahmen.

Kerzen in der Adventzeit

- Kerzen gehören immer in einen stabilen und standsicheren Kerzenständer.
- Kerzen und Adventkränze nur auf einen schwer entflammenden Untergrund stellen und niemals unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Achten Sie auf den Aufstellungsort der Kerzen – wichtig ist vor allem ausreichender Abstand, zum Beispiel zu Vorhängen. Achten Sie auch unbedingt auf mögliche Zugluft.
- Kerzen auch dann auslöschen, wenn man den Raum nur für kurze Zeit verlässt. Durch eine banale Ablenkung, sei es durch ein Telefonat oder ein Klingeln an der Haustür, werden brennende Kerzen oft vergessen.



Wichtiges rund um den Christbaum

- Kaufen Sie nach Möglichkeit nur frisch geschlagene Christbäume.
- Stellen Sie den Baum immer so auf, dass Sie den Raum im Falle eines Brandes ungehindert verlassen können.
- Verwenden Sie einen stabilen, kippsicheren Christbaumständer, wenn möglich mit Wasserbehälter, damit der Baum nicht so schnell austrocknet.
- Benutzen Sie für den Weihnachtsbaum Sicherheitskerzen sowie Kerzenhalter aus Metall.

Erhöhte Vorsicht bei trockenem Reisig und Bäumen!

- Trockenes Tannen- und Fichtenreisig brennt explosionsartig unter hoher Hitzeentwicklung ab. Es ist daher ab dem dritten, vierten Advent bei Adventkränzen beziehungsweise später bei Christbäumen besondere Vorsicht mit brennenden Kerzen geboten.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei - ohne Äste, Zweige oder Christbaumschmuck zu berühren – hängen. Spritzkerzen nur in Anwesenheit der Eltern abbrennen, da die glühenden Drahtstücke extrem heiß werden, was vielfach unterschätzt wird.
- Für den Ernstfall einen Feuerlöscher oder einen Kübel Wasser bereithalten. Wer über einen Feuerlöscher verfügt, kann schnell und gezielt handeln und Entstehungsbrände im Keim ersticken.

Sprechen Sie mit Ihren Kindern über diese Gefahren.

Im Brandfall holen Sie unverzüglich Hilfe und alarmieren Sie die Feuerwehr – Notrufnummer 122.

Thalheimer helfen über die Grenzen von Thalheim hinaus tatkräftig mit Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim

Dass die Feuerwehr Thalheim nicht nur für "ihre" BürgerInnen da ist, sondern auch Grenzen überschreitet, wenn Hilfe benötigt wird, bewies sie mit einem Einsatz in Eferding.

Von dem durch die langanhaltenden und intensiven Regenfälle verursachten Hochwasser war Anfang Juni auch Thalheim betroffen, der die Feuerwehren in der Marktgemeinde gefordert hat. Wesentlich dramatischer waren die Auswirkungen aber in anderen Bezirken Oberösterreichs. Im Rahmen

des Katastrophenhilfsdienstes waren die Feuerwehr der Marktgemeinde und die FF Am Thalbach im Bezirk Eferding im Einsatz, um in jenen Gebieten, die bis zu einem halben Meter tief im Schlamm versunken sind, zu helfen. Vor allem in Eferding konnte rasche und wichtige Hilfe geleistet werden.

Drei Personen aus Kellerschacht gerettet

In einem rund zwei Meter tiefen Schacht hat am 2. August ein 58-jähriger Mann bei Streicharbeiten das Bewusstsein

verloren. Zwei weitere Männer stiegen ebenfalls in den Schacht um zu helfen, dürften aber durch das Einatmen der Lösungsmitteldämpfe in seiner Wahrnehmung so weit beeinträchtigt worden sein, dass auch sie die Orientierung verloren haben und nicht mehr aus dem Schacht klettern konnten. Alle drei Männer konnten bei hochsommerlichen Temperaturen schließlich von einem Atemschutztrupp der Feuerwehr gerettet und an das Rote Kreuz übergeben werden. Alle drei Männer sind wieder wohlauf.

Ein vielseitiges Angebot erwartet die Besucherinnen und Besucher Advent und Weihnachten im Museum Angerlehner



KR Heinz J. Angerlehner (2. v. r.) wurde für sein Museum mit dem großen österreichischen MAECENAS Preis der „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ ausgezeichnet (Bild: © picturesborn)

Haben Sie gewusst, dass „Advent“ und „Abenteuer“ die gleiche Wortwurzel haben: beides kommt vom lateinischen „adventus“ (Ankunft). Spannende Abenteuer im Kopf bietet das Museum Angerlehner das ganze Jahr mit seinen Ausstellungen und Kunstveranstaltungen. Im Advent und zur Weihnachtszeit kommen aber besondere Veranstaltungen dazu.



Die jungen Besucher erwartet ein kreatives Programm im Angerlehner Museum

Schon am ersten Adventssonntag fand ein Familientag statt, bei dem Eltern und Kinder gemeinsam ihre individuellen Weihnachtsbriefe und Papiere gestalten konnten. Auch die Licht ins Dunkel Benefizgala der Marktgemeinde Thalheim anlässlich „10 Jahre

Friedenslicht“ hat viele Menschen ins Museum gebracht, nicht zuletzt um kreative Impulse zu erhalten. An den folgenden Adventwochenenden bietet das Haus direkt auf Weihnachten bezogene Kinder Workshops – jeden Samstag ab 14 Uhr.

Auch in den Weihnachtsfeiertagen hat das Museum Angerlehner seine üblichen Öffnungszeiten Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Am Stefanitag, dem 26. Dezember lädt das Museum zu einem speziellen Familientag: Hier können im Zuge einer Geschenke-Tauschbörse auch Weihnachtsgeschenke ausgetauscht werden: Daher nehmen Sie Ihre Tauschobjekte mit! Am 27. und 28. Dezember, aber auch am 2. und 3. Jänner gibt es die Möglichkeit, den Jahreswechsel im Sinne einer bunten Reise zu gestalten. Als Höhepunkt dieses Workshops entwerfen die jungen Teilnehmer ihr eigenes T-Shirt (Anmeldung für diesen Workshop bitte möglichst bald).

Die Weihnachtsfeiertage bieten auch die ruhige Gelegenheit, nicht nur die Erstpräsentation der Sammlung Angerlehner im neuen Haus zu genießen, sondern auch die soeben eröffnete Sonderausstellung „in memoriam Karl Mostböck“ zu be-

trachten. Mit großer Aufmerksamkeit der Presse hat das Museum wenige Wochen nach dem Tod dieser besonderen Künstlerpersönlichkeit einen Einblick in sein faszinierendes Arbeiten im kleinen Bildformat zusammengestellt.



Prof. Mag. Dr. Ferdinand Reisinger, Gerlinde Kührer und Mag. Dr. Peter Assmann

Für die Museumsgründung und den Museumsbau wurde KR Heinz J. Angerlehner kürzlich mit dem großen österreichischen MAECENAS Preis der „Initiativen Wirtschaft für Kunst“ ausgezeichnet – ein weiterer Grund für Thalheim, auf das Museum Angerlehner stolz zu sein!

Mehr Informationen im Internet:
www.museum-angerlehner.at

THALHEIMER SENIORENTAG AM 22. November

Einmal mehr fanden sich rund 370 Gäste ein, um im Rahmen des Seniorentages einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag im Turnsaal der Volksschule Thalheim zu verbringen. Bei Köstlichkeiten aus dem Hause "Gasthaus zur Kohlstatt" und einem bunten Rahmenprogramm bot sich Gelegenheit für so manchen Plausch.



JUNGES
THALHEIM

Die Thalheimer Kinder- und Jugendkarte



WIR! Familienkonzert mit Bluatschink am 22. Oktober 2013 im Turnsaal der Volksschule Thalheim

Drache Juhui und Ritter Rüdiger zu Gast in Thalheim

Rund zweieinhalb Stunden lang erzählte Toni Knittel alias Bluatschink am 22. Oktober im Turnsaal der Volksschule Thalheim musikalische Geschichten über Fabelwesen, Bären, Zauberer und über finstere Gesellen des Mittelalters. Da hatten nicht nur die vielen Kinder jede Menge Spaß, sondern auch die mitgebrachten Eltern, Omas und Opas.



Toni Knittel und der freche Drache Juhui, der sich bei der Anreise nach Thalheim zuerst verfliegen hatte.

Die Veranstaltung wurde von WIR! Junges Thalheim (Jugendreferat der Marktgemeinde) organisiert. Mit einer aktiven Thalheimer Kinder- und Jugendkarte konnten die Kleinen auch bei einem Gewinnspiel mitmachen, bei dem es tolle Bluatschink-Preise zu gewinnen gab. Jugendreferent und Gemeindevorstand Andreas Gatterbauer übergab mit sei-



Viel Spaß hatten die jungen Gäste und auch die Erwachsenen!

nem Kollegen, Gemeinderat Christian Gumpoltsberger, Bücher, CD's und DVD's an Sylvia Egger (1. Platz), Julian Berger (2. Platz) und Josef Neudecker (3. Platz).

Fotos gibt's im Internet:

www.thalheim.at

www.wir-jungesthalheim.at



1. Platz beim Gewinnspiel: Sylvia Egger mit Jugendreferent GV Andreas Gatterbauer (r.) und GR Christian Gumpoltsberger (l.)

WIR! Spieletag am 16. November 2013 im Foyer der Volksschule Thalheim

Viele aktuelle Spiele wurden ausprobiert. Herzlichen Glückwunsch an das erfolgreiche Geschwisterpaar Franziska und Paul Fuchs zum Sieg beim Wuzzlturnier!



GRE Manfred Schatzlmair (l.) und GR Stefan Schuster (h. r.) mit den Wuzzlturnier-Siegern Franziska und Paul Fuchs



Beim WIR! Spieletag konnten die Kinder auch einige neue Spiele kennen lernen. Spaß und Spannung war garantiert!

WIR! Junges Thalheim NEWS:

Herzlichen Dank der Firma SKANBO Wels für das Sponsoring von zwei WIR! - Beachflags!

Die neue WIR! Thalheimer Kinder- und Jugendkarte für das Jahr 2014 wird an alle BesitzerInnen einer aktiven Karte im kommenden Jänner per Post zugestellt. Die aktuelle Karte hat eine Gültigkeit bis Ende Jänner 2014!

Informationen - Fotos - Videos und mehr findet ihr im Internet unter:
www.wir-jungesthalheim.at
Info Mail: jugend@thalheim.at
Info Tel.: 07242 / 470 74 16

WIR! danken für die freundliche Unterstützung



Hanfteepraline aus dem Hause Bachhalm ab sofort im Vithal erhältlich Gelungene Liaison aus Genuss und Gesundheitsvorsorge

Wer sich zu den Naschkatzen zählt und gleichzeitig die eigene Gesundheit groß schreibt, findet im Thalheimer Sport- und Gesundheitszentrum Vithal genau das Richtige: Die Hanftee Praline von Bachhalm, die nicht nur köstlich schmeckt, sondern auch der Gesundheit förderlich ist.

In Zusammenarbeit mit dem Ernährungswissenschaftler Mag. Christian Putscher und der Schokoladenmanufaktur Bachhalm aus Kirchdorf wurde die „Hanftee Praline“ kreiert, die es im Rahmen der vielbesuchten "Thalheimer Gesundheitsstraße" im September erstmals zu verkosten galt.

Mit dieser Praline treffen sich Genuss und Gesundheitsvorsorge, einschließlich Gefäßschutz auf höchstem Niveau. Die gelungene Komposition beinhaltet wertvolle Antioxidantien aus besten Kakaobohnen verbunden mit essentiellen Fettsäuren aus wertvollem Hanföl. Auch der Kopf der Kardiologie des Klinikums Wels Grieskirchen, Prim. Univ. Prof. Dr.



Die Hanfteepraline wartet in drei verschiedenen Größen auf süße Schleckermäuler.

Bernd Eber, spricht sich klar für die Gesundheitsvorteile der Hanfteepraline aus und gibt seine Empfehlung für die "gesunde Versuchung" ab. Erhältlich ist die Hanfteepraline in drei verschiedenen Größen: 2 Stück á 2,90 Euro, 5 Stück á 7,90 Euro und 16 Stück á 19,90 Euro.

Die Pralinen erhalten Sie im **Restaurant Balance** Vithal Sport- und Gesundheitszentrum Thalheim • Poeschlstraße 2 4600 Thalheim bei Wels
Tel.: 07242 / 56 127
Mail: balance@vithal.at
Web: www.vithal.at

NEUPLANUNGSGEBIET für die Ortschaft Ottstorf

Zur Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung hat der Gemeinderat für einen Teil der Ortschaft Ottstorf ein Neuplanungsgebiet erklärt.

Dies bedeutet, dass sämtliche baurechtlichen Bewilligungen nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn die beantragte Bewilligung die Durchführung eines künftigen Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

Der gesamte Verordnungstext kann während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Thalheim, Bauabteilung, eingesehen werden bzw. steht auch unter www.thalheim.at zur Verfügung.

Kontakt für Ihre Fragen:

Bauabteilung Marktgemeinde Thalheim
Claudia Kerbl
Tel.: 07242 / 470 74 - 32
Mail: claudia.kerbl@thalheim.at

Wegweiser zur Burnout-Prävention: Dem Stress auf die Spur kommen!

- Erkennen der persönlichen Stressoren, der persönlichen Reaktion auf Belastungen, der persönlichen Bewältigungsmöglichkeiten
- Stressmanagement mittels Problemlösetraining sowie Zeit- und Konfliktmanagement
- Wie ist meine Balance von Anspannung und Erholung? Welche Form der Erholung ist die Richtige für mich?

Stress ist individuell!

Auf diese und viele weitere Fragen weiß Sabine Hofbauer die richtige Antwort. Mit effektiven Methoden zur Stressbewältigung und Burnout-Prävention steht sie Ihnen und Ihren Mitarbeitern zur Verfügung.



Sabine Hofbauer

Diplomierte Burnout
Prophylaxe Trainerin
Ausbildung zur Burnout-
Beauftragten in Unternehmen
Tel.: 0664 / 47 15 900

Sabrina Filzmoser hilft in Nepal und sagt ja zu Olympia in Rio

Thalheimer Judoka hofft auf Stockerlplatz in Brasilien

Insgesamt zehn Medaillen hat Sabrina Filzmoser (Multikraft Wels) bei Europa- und Weltmeisterschaften schon erkämpft. Doch ein Erfolg blieb ihr bisher verwehrt: Ein Stockerlplatz bei den Olympischen Spielen. Diesen will die 33-jährige Thalheimerin in Rio de Janeiro 2016 schaffen. Denn seit wenigen Tagen ist es fix: Die zweifache Judo-Europameisterin wird ihre Karriere fortsetzen.

Ursprünglich wollte sich Filzmoser mit der Entscheidung noch etwas Zeit lassen. Doch plötzlich ging es Schlag auf Schlag. „Die motivierenden Gespräche mit Surf-Olympiasieger Christoph Sieber und Peter Schröcksnadel bekräftigten mich, weiterhin den Judosport auf höchstem Niveau auszuüben“, sagt die Olympia-



Foto: Hörmandinger

Half in Nepal: Judo-Ass Sabrina Filzmoser (Multikraft Wels).

Siebente von London 2012. „Nachdem erst im Mai 2014 die Phase der Olympia-Qualifikation für Rio 2016 beginnt, ist genug Zeit, um mich optimal auf die neue Herausforderung vorzubereiten“, will Filzmoser heuer keinen Wettkampf mehr bestreiten. Vorerst wird sie in einer anderen Mission tätig sein.

Am 27. September 2013 reiste die vorbildliche Sportlerin mit viel Übergepack nach Nepal, wo sie im Rahmen von "Judo For Peace" Waisenkinder geholfen hat. Dafür sammelte Filzmoser Judo-Anzüge sowie Trainingskleidung. Die zweifache Judo-Europameisterin lehrte den Kindern vier Wochen lang die „Sanfte Kunst“. Bereits im Vorjahr hat sich Filzmoser bei einem ähnlichen Projekt im Königreich Bhutan (Südasiens) engagiert.

Land OÖ zahlt 1.500 Euro zur Implementierung von 1.000 Elektrofahrzeugen Neue Elektroauto-Förderung für Privatpersonen

Mit 1. November startet das Land OÖ eine Förderung von Elektroautos für Privatpersonen. Das Energie-Ressort des Landes OÖ wird den Ankauf eines Elektroautos mit 1.500 Euro unterstützen. Das Programm wird befristet bis Ende 2014 aufgelegt. Ziel ist, auf diese Weise bis zu 1.000 Elektrofahrzeuge in den Verkehr in Oberösterreich zu implementieren.

Mit der Aktion wird eine Lücke geschlossen, die bisher Privatpersonen von der Förderung ausgeschlossen hat, da seitens des Umweltministeriums nur Wirtschaftstreibende und die öffentliche Hand beim Ankauf

von Elektrofahrzeugen unterstützt wurden.

100% Strom aus erneuerbarer Energie
Eine wichtige Fördervoraussetzung ist, dass die Fahrzeuge zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbarer Energie betrieben werden. Diese Art des Energiebezugs ist durch den/die Käufer/in des Fahrzeuges bei Antragstellung nachzuweisen und wird in den Folgejahren auch kontrolliert werden, denn für zumindest fünf Jahre ist dies als Grundlage der Förderung beizubehalten.

Mehr Infos finden sich auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter www.land-oberoesterreich.gv.at



Das Land OÖ setzt auf Antrieb aus der Steckdose.

KUNDMACHUNG

Die Marktgemeinde Thalheim bei Wels beabsichtigt eine generelle Überarbeitung der Satzungen nachstehend angeführter Bebauungspläne:

Bebauungsplan Nr. 11 „Aschet“, Änderung Nr. 10 • Bebauungsplan Nr. 12 „Zentrum“, Änderung Nr. 14
Bebauungsplan Nr. 15 „Aigenstraße – Lange Gasse“, Änderung Nr. 2 • Bebauungsplan Nr. 16 „Reinberg“, Änderung Nr. 8
Bebauungsplan Nr. 17 „Pfarrhof – Schlosssiedlung“, Änderung Nr. 2
Bebauungsplan Nr. 18 „Neue Welt und Betriebsbaugebiet“, Änderung Nr. 4

Dies wird hiermit gemäß § 33 Abs. 3 Oö. ROG 1994, LGBl. Nr. 114/1993 i.d.g.F., durch vierwöchigen Anschlag kundgemacht.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die Möglichkeit, **bis 24. Jänner 2014** seine Planungsinteressen beim Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels einzubringen. Die Entwürfe können während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels eingesehen werden.

Der Bürgermeister: Andreas Stockinger

GEMEINDEVORSCHREIBUNGEN: Umstellung auf SEPA-Einzugsverfahren per 1. Februar 2014

Durch das ab 1. Februar 2014 europaweit geltende einheitliche SEPA-Einzugsverfahren ist es aus Platzgründen nicht mehr möglich, bei jenen Steuerpflichtigen, die einen Abbuchungsauftrag für ihre Gemeindeabgaben eingerichtet haben, so wie bisher die einzelnen Positionen der Gemeinde-Vorschreibung auf dem Kontoauszug anzudrucken. Außerdem muss der Zahlungspflichtige ab der SEPA-Einführung mind. 14 Tage vor der Abbuchung schriftlich über die Lastschrift informiert werden.

Um diesem Umstand gerecht zu werden und da die Marktgemeinde Thalheim bei Wels als moderner Dienstleistungsbetrieb stets darum bemüht ist, Verwaltungsabläufe zu vereinfachen und noch bürgerfreundlicher zu gestalten, bieten wir für die zukünftigen Gemeindevorschreibungen folgende neue Möglichkeit an:

Elektronische Zustellung per E-Mail:

Sie werden dabei via E-Mail über das Einlangen einer Gemeinde-Vorschreibung verständigt. Das gilt auch für jene Steuerpflichtigen, die bisher ihre Vorschreibungen über das Bürgerportal erhalten haben.

Was sind Ihre Vorteile?

Einfache, unkomplizierte Anwendung (kein Passwort) • Schnellere Information • Ortsunabhängiger Zugriff
Einfache Ablage in Ihrem Computersystem • Reduktion der täglichen Papierflut

Alles, was wir von Ihnen benötigen, ist jene E-Mail-Adresse, unter der Sie über den Eingang Ihrer Gemeinde-Vorschreibungen informiert werden möchten. Sollten wir Ihr Interesse an diesem Service geweckt haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail an (wenn möglich mit Angabe Ihrer EDV-Nr. Diese finden Sie auf den Vorschreibungen der Marktgemeinde Thalheim. Sowie einer Telefonnummer für allfällige Rückfragen) an die Adresse: **zustellung@thalheim.at**
Mit dem Absenden des E-Mails stimmen Sie auch automatisch der elektronischen Zustellung zu.

Sollten Sie dieses Service nicht in Anspruch nehmen oder rufen Sie Ihre E-Mail nicht innerhalb von 30 Tagen ab, erhalten Sie die Gemeinde-Vorschreibung per Post zugestellt.

Kontakt für Ihre Fragen: Vera Schwinghammer • Tel.: 07242 / 470 74 - 22 • Mail: vera.schwinghammer@thalheim.at



THALHEIMER GEMEINDEKALENDER 2014

Die Marktgemeinde Thalheim freut sich, Ihnen den neuen
"Thalheimer Gemeindekalender 2014"
zukommen zu lassen.

Achtung: Dieser beinhaltet auch wieder den Müllkalender 2014.

Hinweis Download Müllabfuhrkalender:

Unter www.thalheim.at finden Sie den Müllabfuhrkalender 2014
als PDF- und iCal-Datei für digitale Termine mit Erinnerung,
getrennt nach Routen (kompatible mit Mac OS, Windows, Android)

Gemeinsam mit dem Gemeindekalender erhalten Sie auch die gelben Säcke.

Die Zustellung erfolgt ab 16. Dezember und wird nach rund einer Woche abgeschlossen sein. Sollten Sie bis dahin keinen Kalender erhalten haben, nehmen Sie bitte mit unserem Bürgerservice Kontakt auf: 07242 / 47 0 74 - 33 • service@thalheim.at

IMPRESSUM Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich & Gestaltung:

Marktgemeinde Thalheim; Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels;

Tel.: 07242 / 47 074; E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at;

Web: www.thalheim.at, Druck: Fa. Brillinger Druck GesmbH. Thalheim, auf 100% Recyclingpapier; Beilage: Zahlschein der FF Thalheim



Fein gefüllte Nikolaus-Sackerl für die jungen Thalheimerinnen und Thalheimer Hortkinder freuen sich über Nikolaus-Besuch

Dass der Beruf eines Amtsleiters Vielseitigkeit mit sich bringt und oftmals persönlichen Einsatz verlangt, ist gemeinhin bekannt. So ließ es sich auch Amtsleiter Leo Jachs nicht nehmen, ins Nikolauskostüm zu schlüpfen, um den Mädchen und Buben vom Thalheimer Hort eine Freude zu machen.

"Die strahlenden Kinderaugen sind für mich der schönste Dank", kommt es vom "amtlichen Nikolaus", der den



Kindern mit seinem Besuch eine besonders große Freude bereiten konnte. Die jungen Bürgerinnen und Bürger trugen Gedichte vor und sangen dem Nikolaus stimmungsvolle Weihnachtslieder vor. Nach getaner Arbeit kam eine Stärkung in Form von liebevoll befüllten Nikolaussackerln gerade recht.

Bilder: Die Kinder hatten den Besuch vom Nikolaus schon sehnsüchtig erwartet.

Radprofi Josef Benetseder war beim härtesten Mountainbikerennen dabei Spannende Einblicke in die Crocodile Trophy 2013

Am 19. November lud der Radprofi ins Thalheimer "Vithal", um dort spannende Einblicke in seine Erlebnisse bei der australischen "Crocodile Trophy" zu präsentieren.

Mit dem härtesten Mountainbikerennen der Welt stellte sich der Grieskirchner einer ganz besonderen Herausforderung, ist er als Radfahrer doch viel mehr auf der Straße zuhause, als im Gelände.

Kurzweilig und schwungvoll führte Benetseder durch den Abend und ließ Besucherinnen und Besucher anhand von eindrucksvollen Bildern und einem Video an seinem sportlichen Erlebnis teilhaben. Das Interesse war groß und der Vortragsraum bis auf den letzten Platz gefüllt.

Friedenslicht in Thalheim

Schon bald kommt Josef Benetseder, den eine enge Freundschaft mit "Kohlstatt"-Wirt und Radfahrer Franz Müller verbindet, wieder nach Thalheim: "Den Friedenslichtlauf für Licht

ins Dunkel, der gemeinsam mit der "Eine Welt Gruppe" Thalheim organisiert wird, lasse ich mir nicht entgehen", freut er sich auf seinen nächsten Thalheim-Besuch.

Am 21. Dezember erhält Thalheim im Rahmen des Friedenslicht-Laufs von den Teilnehmern aus Kremsmünster

das Friedenslicht und bringt es um ca. 18.30 Uhr in die Marktgemeinde. Kurz vor 19 Uhr werden die Fackeln der Friedenslichts-Skulptur im Kreisverkehr "Berghammer" entzündet. Weitere Informationen und Anmeldung zum Lauf unter 07242/70 405 (Karl Lanzerstorfer).



Radprofi Josef Benetseder (2. v. l.) mit Sponsoren.

Thalheimer Bewegungsarena feierte die offizielle Eröffnung Am Nationalfeiertag schlugen Sportlerherzen höher

Am 26. Oktober drehte sich in Thalheim einmal mehr alles rund um die Bewegung: Rund 120 Sportfreudige waren gekommen, um die neuen Lauf-, Walking- und Radstrecken im Rahmen des „Bewegungstages“ in Thalheim kennen zu lernen.

„Dank großzügiger Sponsoren ist es heuer gelungen, die „Thalheimer Bewegungsarena“ auf die Beine zu stellen“, freut sich Thalheims Bürgermeister Andreas Stockinger: Ab sofort laden eine 6,4 km lange Runde und eine Kurzstrecke mit 2,6 km zum Laufen ein, während Nordic Walker 6 km und Radfahrer 23,2 km unterwegs sind. Ein übersichtlicher Streckenplan, der kostenlos im Bürgerservice der Marktgemeinde Thalheim abgeholt werden kann, weist Sportbegeisterten die jeweilige Route. Beim Trodatsteg und dem Sport- und Gesundheitszentrum „Vithal“ geben große Streckentafeln eine gute Übersicht. Für die gesamte Streckenplanung ist der erfolgreiche Laufsportler Karl Lanzerstorfer aus Thalheim verantwortlich.

Eröffnet wurden die Strecken mit dem „Bewegungstag“, der von ASKÖ, SPORTUNION und dem Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ Thalheim organisiert worden war. Ohne Stress von Zeitnehmung lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Strecken kennen, um sich anschließend mit einer Nudelpfanne

und köstlichen Hanf-Pralinen aus dem Hause Bachhalm zu stärken.

Besonders begeistert zeigten sich viele Sportfreunde von der neuen Verbindung zwischen Thalheim und Wels – dem Museumssteg: Dieser rundet viele Laufstrecken rund um das Naherholungsgebiet an der Traun bestens ab.



v.l. Bgm. Andreas Stockinger, Vzbgm. Klaus Mitterhauser, Markus Schwarzlmüller (Sportunion Thalheim), LR Max Hiegelsberger, Vzbgm. in Elke Berner, Karl Lanzerstorfer, Peter Pfob (ASKÖ Thalheim) und Amtsleiter Leo Jachs genossen den Thalheimer Bewegungstag bei strahlendem Sonnenschein.

Kulturmedaille für Friedrich Gatterbauer und Titel "Konsulent" für Gerhard Schmid Land Oberösterreich ehrte verdiente Thalheimer

Friedrich Gatterbauer erhielt von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich für seine langjährigen kulturellen Tätigkeiten in der Marktgemeinde Thalheim verliehen. Gatterbauer war ua. Musiker und Funktionär bei der Trachtenkapelle Thalheim (Obmann von 1989 bis 1999) und aktives Mitglied beim Motettenchor und Volksliedsextett Thalheim.



Bild (Land Oberösterreich): Friedrich Gatterbauer (vorne 3.v.l.) mit LH Dr. Josef Pühringer (vorne, 2.v.l.), Bezirkshauptmann Dr. Josef Gruber (vorne 1.), Bürgermeister Andreas Stockinger (hinten, 3.v.l.), Vizebürgermeister Ing. Klaus Mitterhauser (hinten, 3.v.r.) bei der Ehrung im Landhaus.

Gerhard Schmid erhielt von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer den Titel "Konsulent für allgemeine Kulturpflege" verliehen. Neben seiner unzähligen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Pfarre und der Marktgemeinde Thalheim, fertigte der HTL-Lehrer auch künstlerische Exponate für Landesausstellungen an, beteiligt sich aktiv bei der Aktion Licht ins Dunkel und war bei diversen Chören Mitglied.



Bild (Land Oberösterreich): Konsulent Gerhard Schmid (vorne, 3.v.l.) mit LH Dr. Josef Pühringer (vorne, 2.v.r.), Bezirkshauptmann Dr. Josef Gruber (hinten, 2.v.l.), Bürgermeister Andreas Stockinger (hinten, 2.v.r.), Vizebürgermeister Ing. Klaus Mitterhauser (hinten, 3.v.l.) bei der Ehrung im Landhaus.



11. Jänner 2014, 19:30 Uhr
Turnhalle Volksschule Thalheim

Kartenpreise: Vorverkauf € 18,- (Abendkasse € 20,-)

Karten erhalten Sie bei der Raiffeisenbank Wels Süd und bei allen
Vorturner/innen und Funktionären/Funktionärinnen
weitere Infos auch unter: www.union-thalheim.at



Die Vierkanter kommen mit ihrem neuen Kabarettprogramm **"4KANTIS - Die versungene Welt"** nach Thalheim. Martin Pfeiffer, Alois und Leo Röcklinger sowie Stefan Rußmayr haben einen Traum. Um den zu verwirklichen, brechen die vier mit dem VOICE-Shuttle auf in neue STIMMensionen und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise in ein sagenumwobenes Land. Dort ist der Sage nach alles weggesungen was in dieser alltäglichen Welt auf dem Radarbildschirm erscheint. Der Weg zu diesem Platz an der Sonne ist jedoch weit, weshalb sich das Publikum bei dieser Reise auf einen Dschungel aus Pop, Schlager und Eigenkompositionen in a cappella freuen darf.

Genießen Sie diesen humorvollen Abend in netter Atmosphäre bereits ab 18:30 Uhr. Lassen Sie den Abend bei kleinen Leckerbissen sowie in der Kaffee-, Wein- und Sektbar auch noch gemütlich ausklingen.



Die Sportunion Thalheim Turnen
läßt Sie herzlich ein
SPORT union
THALHEIM TURNEN

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK

Nutzen Sie diese Gelegenheit und schenken Sie Ihrer Familie und Ihren Freunden Kabarettkarten, denn Humor verbindet und ist somit ein besonderes Geschenk für Weihnachten.

Nutzen Sie unser zusätzliches Angebot an **GESUNDHEITSKURSEN**

Wir bieten regelmäßig zusätzliche Gesundheitskurse wie zum Beispiel Zumba, Pilates (NEU: Yopalates) an. Informationen zum jeweils aktuellen Programm finden Sie auf unserer Homepage und erhalten Sie bei Obfrau Hemma Holzinger.

Kontakt: Hemma Holzinger
E-Mail: hemma.holzinger@inode.at,
Mobil: 0650/5411901 (erst ab 14 Uhr)

siehe auch: www.union-thalheim.at



Kinderfasching der OÖVP-Frauen

Samstag, 1. März 2014 • 14 Uhr
Raiffeisensaal der
Marktgemeinde Thalheim





SilentYOGA®

Kurse ab JÄNNER 2014
Anfänger, Anfänger m. Vorkenntnissen
leicht Fortgeschrittene und Schwangere
mit Petra Stadlmayr, Yogalehrerin BYO/EYU*
*Berufsverband der YogalehrerInnen Österreich,
anerkannt von der „Union Européenne de Yoga“

**Körper kräftigen
Gelenkigkeit erhöhen
Atmung vertiefen
Ruhe und
Klarheit erfahren
Gelassenheit finden
Entspannung genießen**



THALHEIM und WELS

WO: Sportzentrum **VITHAL**, Pöschlstraße 2, Thalheim
BUDOKAN, Pulverturmstraße 5, Wels (Nähe Eislaufhalle)
Da Vinci Akademie, Leonardo Da Vinci Weg 1, Wels

TERMINE und BEGINNZEITEN

DI ab 07. Jänner bis 08. April 2014
im Sportzentrum **VITHAL**
09:00 - 10:30 Fortgeschr. + Anf. m. VK
12 EH á 90 min € 144,- neue Teiln.: € 132,- (1.EH gratis)

DO ab 09. Jänner bis 03. April 2014
im **BUDOKAN**
09:00 - 10:30 Anf. + Anf. m. VK
12 EH á 90 min € 144,- neue Teiln.: € 132,- (1.EH gratis)

DO ab 09. Jänner bis 03. April 2014
in der **Da Vinci Akademie**
18:00 - 19:30 Anfänger + Anf. m. VK
20:00 - 21:30 Fortgeschr. + Anf. m. VK
12 EH á 90 min € 144,- neue Teiln.: € 132,- (1.EH gratis)

FR ab 10. Jänner bis 04. April 2014
in der **Da Vinci Akademie**
17:00 - 18:30 Anfänger + Anf. m. VK
19:30 - 21:00 Fortgeschr. + Anf. m. VK
11 EH á 90 min € 132,- neue Teiln.: € 120,- (1.EH gratis)

SA ab 11. Jänner bis 29. März 2014
in der **Da Vinci Akademie**
09:00 - 10:30 Yoga für Schwangere
10 EH á 90 min € 120,-

ANMELDUNG Tel.: 0650/ 926 75 80 E-Mail: office@silentyoga.at
und INFO www.silentyoga.at



www.silentyoga.at

BALL-ZAUBER

49. DSG-BALL AM SAMSTAG, 8. FEBRUAR 2014

AB 20³⁰ UHR IM PFARR-
ZENTRUM-THALHEIM

HIGHLIGHTS

• DIE BAND MANDI UND FRIENDS
• MITTERNACHTSEINLAGE
• DJ WALTER

**VORVERKAUF € 10,-
ABENDKASSE € 12,-
EINLASS AB 19³⁰ UHR**



Kartenvorverkauf:
Gemeindeamt Thalheim, Raika Thalheim und bei allen DSG-Mitgliedern.
Tischreservierungen unter 0664/5413958 oder pgassl@gmail.com.
Tische werden am Balltag nur bis 21:00 Uhr reserviert!

WEIHNACHTS-ÖFFNUNGSZEITEN ASZ THALHEIM

Ab sofort ist das Altstoffsammelzentrum Thalheim jeden Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Damit gibt es jetzt auch am Vormittag eine Abgabemöglichkeit für Alt- und Problemstoffe, für Verpackungen und sonstige Abfälle. Was genau im ASZ Thalheim angenommen wird, kann auf www.umweltprofis.at/wels-land in der Rubrik Sammeleinrichtungen nachgelesen werden. Für Informationen stehen auch die Mitarbeiter im ASZ oder die Abfallberater am Misttelefon 07242 / 54 060 bereit.

Öffnungszeiten ASZ Thalheim:

Montag 14 – 19 Uhr • Mittwoch 13 – 18 Uhr • Freitag 8 – 18 Uhr • Samstag 8 – 12 Uhr



Sportfreudiger Verein lädt ein: Komm zu uns! Komm zum Sport!

ASKÖ Thalheim feiert 30 Jahre Sektion Stocksport

Am 26. Oktober nahmen 41 Stocksportlerinnen, Stocksportler und Ehrengäste an der Mitgliederversammlung der Sektion Stocksport der ASKÖ Thalheim im Marktsaal der Marktgemeinde Thalheim teil.

Sektionsleiterin Rodica Platzer bedankte sich bei der Gemeinde Thalheim für den Bau der ersten zwei Asphaltbahnen im Jahr 1983, für den Neubau der Anlage mit fünf Bahnen im Jahr 1994 und für die Generalsanierung im Jahr 2012. Sie berichtete über die Erfolge der Damen-, Mixed-, Herren- und Seniorenmannschaften seit 1983. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich seit März 2013 wieder eine erfolgreiche Herren- und Mixedmannschaft am Meisterschaftsbetrieb der ASKÖ und des Landesverbandes der öö. Stocksportler beteiligt. Die Herrenmannschaft mit den Spielern Johann Brunnbauer, Karl Eckhart, Josef Eisenköck, Helmut Grillmair, Herbert Märzinger und Roland Pühringer erreichte beim Welser Bezirkscup den 1. Rang der Gruppe B und wurde ASKÖ Bezirksmeister.

ASKÖ-Obmann Peter Pfob bedankte sich bei der Sektion Stocksport für

die jährliche Durchführung der ASKÖ Vereinskegelmeisterschaft und gab einen Rückblick ins Jahr 1983. Aus alten Protokollen zeigte er die Gründung und Entwicklung der Sektion Stocksport in den Anfangsjahren auf.

Die Neuwahl des Sektionsausschusses erfolgte einstimmig.

Für ihre 40-jährige Vereinstreue zur ASKÖ Thalheim wurden Inge Groß, Brigitte Schneider und Elfriede Boxleithner von ASKÖ Obmann Peter Pfob und Ehrenobmann Siegfried Dohnal mit der goldenen Ehrennadel der ASKÖ ausgezeichnet.



V. l.: Vzbgm. Klaus Mitterhauser, Hermann Knoll, Inge Groß, Bgm. Andreas Stockinger, Brigitte Schneider, Obmann Peter Pfob, Elfriede Boxleithner, Mag.^a Rodica Platzer.

Sportangebot in der Saison 2013/2014

Montags: 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Bauch – Bein – Po

mit Inge Guggenberger

19 bis 20 Uhr: Dehnen – Mobilisieren

– Kräftigen mit Margit Steyrleithner

20 bis 22 Uhr: Fitnesstraining für

Herren mit Peter Pfob

Donnerstags: 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr

Kinderturnen mit Elke Schoisswohl

und Tina Hofmann

19 bis 21 Uhr: Volleyball mit Bern-

hard Niedermaier/Karin Beitel

Mehr Info: www.askoe-thalheim.at



SEISHIN-ARTS



Fernöstliche Bewegungskunst & Kampfkunst

Chris Kühn, Kampfkunst & Taiji-Qigong Lehrer

Anmeldung und Info: seishin-arts@liwest.at

Trainingsort: VITHAL, Thalheim



0699 814 00 632

SEISHIN-ARTS.AT

SOZIALBERATUNGSSTELLE

Sozialberatungsstelle Thalheim

Das soziale Angebot einer Gemeinde ist ein wesentlicher Bestandteil für ihre Lebensqualität. 13 Jahre lang war es die Aufgabe von Franziska Krexhammer, das richtige soziale Angebot zu vermitteln bzw. für die individuellen Problemlagen oder die jeweiligen Lebenssituationen entsprechende Lösungen mit Klienten zu finden.

Theresia Krexhammer verabschiedete sich Mitte Oktober in den Ruhestand. Ihr folgt Auguste Stallinger nach, die ebenfalls bemüht ist, die vielfältigen Fragestellungen zu beantworten.

Die Sozialberatungsstelle Thalheim hilft bei diesen Themen:

- Rat in Notlagen und schweren Lebenssituationen
- Vermittlung mobiler Dienste
- Information über Alten- und Pflegeheime
- Unterstützung für pflegende Angehörige und Dritte
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten
- Unterstützung und Vermittlung bei Alkohol-, Drogen-, Familien- und Eheproblemen
- Bereitstellung von Informationen zur Lösungsfindung in Konfliktsituationen
- Information zu regionalen und überregionalen Hilfsangeboten
- Weitervermittlung an soziale Einrichtungen oder Dienste
- Vernetzung aller sozialen Dienstleistungen

Auguste Stallinger

Ascheter Strasse 38
4600 Thalheim b. Wels
Tel. 07242 / 20 78 29
E-Mail: sbs.thalheim.wels@aon.at



Beratungszeiten:

Mo 14 bis 16 Uhr
Do 14.30 bis 18 Uhr
Fr 8 bis 10 Uhr

WIR SUCHEN PERSONAL

Der **Sozialhilfverband Wels-Land** sucht für seine Bezirksalten- und Pflegeheime in Lambach, Marchtrenk und Thalheim bei Wels

Dipl. Gesundheitskrankenschwestern/-pfleger

voll- bzw. teilbeschäftigt • Karenzurlaubsvertretungen und unbefr. Dienstverhältnisse (alle drei Häuser)

FachsozialbetreuerInnen "A"

voll- bzw. teilbeschäftigt • Karenzurlaubsvertretungen und unbefr. Dienstverhältnisse (Lambach und Marchtrenk)

Lehrlinge für den Lehrberuf Koch/Köchin

Lambach und Thalheim bei Wels

Bewerbungsbögen und nähere Auskünfte erhalten Sie bei:

- Sozialhilfverband Wels-Land, p. A. Bezirkshauptmannschaft Wels-Land, 4602 Wels, Herrengasse 8 (Tel. 07242 / 618 - 74 304, Frau Stieger)
- Bezirksalten- und Pflegeheim Lambach, 4650 Lambach, Karl-Köttl-Str. 1
Tel. 07245/24575/614, Herr Wolfsmayr
- Bezirksalten- und Pflegeheim Marchtrenk, 4614 Marchtrenk, Augartenstr. 2
Tel. 07243 / 52 284 - 622, Herr Mag. Ginner
- Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim bei Wels, 4600 Thalheim bei Wels, Ascheterstr. 38
Tel. 07242 / 36 080 - 543, Theresia Ehwaller



**Die Landjugend
Thalheim kümmert
sich auch heuer
wieder um die
umweltgerechte**



Entsorgung der Christbäume.

WANN: In der Woche von 13. - 17. Jänner 2014

WO: Weiherstraße-Parkplatz; Rodlbergerstraße/Stumpfollstraße bei Trafo; Neue Welt, nach Haus Charwatweg 26; zwischen Spielplatz Danubia Siedlung; Schauersberg - Papiermühle; Ottstorf - Wiese gegenüber LAWOG, Wiese zwischen Volksschule und Traunufer Arkade

emotion
GEMEINSCHAFT FÜR KUMPLGUT UND KINDER

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DES KUMPLGUTES!

WIR STEHEN ZU UNSERER SOZIALEN VERANTWORTUNG
AUS DIESEM GRUND SPENDEN WIR 10% DES AUFTRAGSWERTES
ALLER IM DEZEMBER GEBUCHTEN KINDER- FAMILIEN- UND BABYSERIEN,
DIE DEN BEIGEFÜGTEN GUTSCHEIN VORLEGEN.

AKTIONSZEITRAUM: 1.12.2013 BIS 24.12.2013
GILT NICHT FÜR BILDERAHMEN

Mit freundlichen Grüßen,

Gutschein

Für eine Spende an das Kumplgut in Höhe von 10%
der Umsatzsumme aus Kinder- Familien- und Babyserien

Aktionszeitraum 1.12.2013 bis 24.12.2013
Gilt nicht für Bilderrahmen

P.-B. Rodlbergerstraße 12-14 / 4600 Thalheim bei Wels
07242-910225 / www.dolgov.at / office@dolgov.at

SelbA - Selbstständig im Alter - ist ein an der Universität Erlangen entwickeltes und erprobtes Übungsprogramm für Menschen ab 55 Jahren.



Ihr persönlicher Nutzen?

Mehr Lebensqualität durch spezielle Kombination von

- aufbauendem Gedächtnistraining
- Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit
- Erleichterung im Alltag durch Gespräche zu Lebensfragen



ab Dienstag, 7. Jänner 2014, 14 bis 16 Uhr
Saal am Marktplatz, Gemeindeplatz 3, 4600 Thalheim
SENIORENPASSGUTSCHEINE EINLÖSBAR!

"Sie müssen nicht alt sein, um an der Gruppe teilzunehmen, aber Sie sind nie zu alt fürs Mittun."

Auf Ihr Kommen freut sich Maria-Elisabeth Holzner • www.selba-ooe.at

Das Marktgemeindeamt Thalheim ist am 24. und 31. Dezember 2013 geschlossen.

Die Tagesheimstätte Thalheim ist vom 17. Dezember 2013 bis 12. Jänner 2014 geschlossen. Das neue Heimstättenjahr beginnt am Montag, 13. Jänner 2014, wieder im Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim, Ascheter Straße 38.

FUNDGRUBE

Folgende Fundgegenstände wurden aktuell beim Marktgemeindeamt Thalheim abgegeben:

- Damenfahrrad "Hipoint"
- Damen-Halskette, silber, feingliedrig
- Baby-Rucksack "Nivea"

Bürgerservice der Marktgemeinde Thalheim:
 07242 / 47 074 DW 33 • E-Mail: service@thalheim.at

Besuchsdienst

Zeit schenken

Der Besuchsdienst des Roten Kreuzes bietet älteren bzw. einsamen Menschen eine willkommene Abwechslung.

Ihre Tätigkeit im Besuchsdienst erfordert ein gewisses Maß an Eigenengagement, da Sie und der Klient selbst entscheiden, welche Aktivitäten erfolgen. Dies reicht von gemeinsamen Spaziergängen über Besorgungen erledigen bis hin zum Vorlesen und Erinnerungen an vergangene Zeiten wecken.

Fühlen Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen und wollen jemandem Ihre Zeit schenken, dann informieren Sie sich beim Roten Kreuz Wels.

Infos unter 07242 / 2020 - 40 oder direkt an der Bezirksstelle Wels, Rot-Kreuz-Straße 1, 4600 Wels

ElternTelefon 142 verspricht rasche Hilfe

Sie wissen weder ein noch aus? Darüber reden hilft! An diesen Tagen ist das Eltern-Telefon der Telefon - Seelsorge Oberösterreich für Mütter und Väter da – kostenlos, vertraulich und rund um die Uhr. Sich Hilfe zu holen, ist keine Schande. Vielmehr zeugt es von Verantwortungsbewusstsein und der Sorge um das Wohlergehen der eigenen Familie, aber auch um sich selbst.

**Wählen Sie 142.
Darüber reden hilft!**

Oberösterreich – Notruf 142
www.dioezese-linz.at/telefon-seelsorge

Abwechslungsreiches rücken- und gelenksschonendes Ganzkörperworkout für Männer & Frauen über 50.

Stärkt die Rumpfmuskulatur, löst Verspannungen und sorgt für ein besseres Wohlbefinden!

Neue Kurse: Start 15. Jänner 2014
Vital Sport- und Gesundheitszentrum in Thalheim

Kursanmeldung & Informationen:
Elke Linzner
PowerFit.Shaping@gmail.com
0681 106 19 448
www.powerfitshaping.at






STEUERSPRECHTAGE DER WT

beim Magistrat Wels, Traungasse 6
Jeweils erster Mittwoch im Monat,
13 bis 15 Uhr

8. Jänner 2014

WP und StB Mag. Dietmar STERNBAUER, Wels
StB Mag. Sieglinde MAYR, Wels

5. Februar 2014

StB Mag. Gerhard DIPLINGER, Wels
StB Helga KRENDLSBERGER, Wels

5. März 2014

StB Mag. Martina MÄRZINGER, Wels
StB Mag. Adolf NEUDORFER, Wels

2. April 2014

WP und StB Dr. Friedrich PICHLER, Wels
StB Mag. Wolfgang WINDISCHBAUER, Wels

7. Mai 2014

StB Dr. Rosa BISCHOF, Wels
StB Mag. Christian MEISSEL, Buchkirchen

4. Juni 2014

WP und StB Mag. Dr. Markus REICHART, Wels, Linz
StB Regina POINTNER, Thalheim bei Wels

BEREITSCHAFTSDIENST - KALENDER

der Welser Apotheken • Die Bereitschaft dauert jeweils von 8 Uhr Früh des angegebenen Tages bis 8 Uhr Früh des folgenden Tages.

- Adler-Apotheke**
Stadtplatz 13, Tel. 49 016
- Einhorn-Apotheke**
Ploberger Straße 7, Tel. 46 488
- Falken-Apotheke**
Ecke Salzburger Str./Schulstr.
Tel. 45 422 (Lichtenegg)
- Föhren-Apotheke**
Föhrenstraße 15, Tel. 55 955
(Noitzmühle)
- Hubertus-Apotheke**
Ferd.-Wiesinger-Straße 12
Tel. 46 709 (Vogelweide)
- Linden-Apotheke**
Wimpassinger-Straße 34
Tel. 69 290 (Gartenstadt)
- Schutzengel-Apotheke**
Eferdinger Straße 20
Tel. 47 098 (Neustadt)
- Steinbock-Apotheke**
Hans-Sachs-Straße 80
Tel. 47 404 (Pernau)
- Stern-Apotheke**
Bahnhofstraße 11, Tel. 46 711
- Apotheke Wels-Nord**
Oberfeldstraße 95, Tel. 72 822
- Sonnen-Apotheke**
Gunskirchen, Welser Straße 6
Tel. 07246 / 8700
- Thalheim-Apotheke**
Rodlbergerstraße 35
Tel. 43 007 (Thalheim)
- M1 Apotheke Zur Welser Heide**
Marchtrenk, Welser Straße 2
07243 / 52 275
- M2 Markt-Apotheke Marchtrenk**
Linzer Straße 58,
Tel. 07243 / 54 700-0
- B Apotheke Buchkirchen**
Hauptstraße 15,
Tel. 07242 / 211 991

JÄNNER			FEBRUAR			MÄRZ		
Mi	1	1	Sa	1	NT	Sa	1	9
Do	2	NT	So	2	8 G	So	2	1
Fr	3	8 G	Mo	3	7 S	Mo	3	NT
Sa	4	7 S	Di	4	5 B	Di	4	8 G
So	5	5 B	Mi	5	6 M1	Mi	5	7 S
Mo	6	6 M1	Do	6	3 W	Do	6	5 B
Di	7	3 W	Fr	7	4 M2	Fr	7	6 M1
Mi	8	4 M2	Sa	8		Sa	8	3 W
Do	9	2 F	So	9	9	So	9	4 M2
Fr	10	9	Mo	10	1	Mo	10	2 F
Sa	11	1	Di	11	NT	Di	11	9
So	12	NT	Mi	12	8 G	Mi	12	1
Mo	13	8 G	Do	13	7 S	Do	13	NT
Di	14	7 S	Fr	14	5 B	Fr	14	8 G
Mi	15	5 B	Sa	15	6 M1	Sa	15	7 S
Do	16	6 M1	So	16	3 W	So	16	5 B
Fr	17	3 W	Mo	17	4 M2	Mo	17	6 M1
Sa	18	4 M2	Di	18	2 F	Di	18	3 W
So	19	2 F	Mi	19	9	Mi	19	4 M2
Mo	20	9	Do	20	1	Do	20	2 F
Di	21	1	Fr	21	NT	Fr	21	9
Mi	22	NT	Sa	22	8 G	Sa	22	1
Do	23	8 G	So	23	7 S	So	23	NT
Fr	24	7 S	Mo	24	5 B	Mo	24	8 G
Sa	25	5 B	Di	25	6 M1	Di	25	7 S
So	26	6 M1	Mi	26	3 W	Mi	26	5 B
Mo	27	3 W	Do	27	4 M2	Do	27	6 M1
Di	28	4 M2	Fr	28	2 F	Fr	28	3 W
Mi	29	2 F				Sa	29	4 M2
Do	30	9				So	30	2 F
Fr	31	1				Mo	31	9

REDAKTION Leben in Thalheim Journal ABGABETERMINE 2014

jeweils bis 12 Uhr • Bitte Termine unbedingt einhalten
- Berichte, die später eingehen, können aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden!
Info: 07242 / 47 074 - 25

Montag, 24. März 2014

Montag, 9. Juni 2014

Montag, 11. August 2014

Montag, 24. November 2014

Information der Polizeiinspektion Thalheim bei Wels

Geschätzte Haus- und Wohnungsbesitzer!

In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt sogenannte „Dämmerungseinbrecher“ am Werk. Diese Täter nutzen die Abwesenheit der Hausbewohner in den Abendstunden. Unbeleuchtete Wohnungen und Häuser signalisieren den Dieben schon von weitem, dass keiner zuhause ist. Gekippte Fenster wirken geradezu einladend.

Im Schutz der Dunkelheit werden Fenster und Türen aufgehebelt und blitzschnell Häuser und Wohnungen durchsucht. Gestohlen wird von den Tätern dabei alles, was nicht niet- und nagelfest ist, vor allem aber Bargeld und Schmuck.

- Signalisieren Sie Anwesenheit mit Zeitschaltuhren, die in der Wohnung Lichter einschalten. Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie ungeleerte Briefkästen und offenstehende, leere Garagen.
- Sorgen Sie für genügend Außenbeleuchtung und nehmen Sie dem Dieb die Möglichkeit, ungesehen ums Haus zu schleichen und entfernen Sie Leitern, Werkzeug und andere Hilfsmittel für einen möglichen Einbrecher!
- Versperren Sie alle Außentüren und schließen Sie alle Fenster. Versperren Sie auch das Gartentor und nehmen Sie dem Einbrecher damit die Möglichkeit, unauffällig in das Grundstück zu gelangen. Ein Schild „Warnung vor dem Hund“ am Gartentor kann den Täter abschrecken.
- Horten Sie keine größeren Geldbeträge in der Wohnung. Besser aufgehoben sind Geld, Schmuck und andere Wertsachen in einem geeigneten Bankschließfach oder in einem ordentlich befestigten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.
- Setzen Sie auf Nachbarschaftshilfe! Einbrecher hassen aufmerksame Nachbarn. Achten Sie auf verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge. Notieren Sie Marke, Farbe und Kennzeichen von Autos, die Ihnen verdächtig vorkommen.

Wenn der geringste Verdacht besteht, dass Einbrecher am Werk sein könnten, verständigen Sie sofort die Polizei über den **Notruf 133**.

Bei der Wahl von zusätzlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen berät Sie der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst gratis und objektiv.

Sie erreichen den **Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst** des Bezirkspolizeikommandos Wels-Land unter der Telefonnummer **059133-4180-305**. Allgemeine Informationen zum Thema Eigentumsschutz erhalten Sie auch im Internet unter www.bmi.gv.at/praevention.

Sie und wir gemeinsam gegen das Verbrechen

Für die Thalheimer Polizei – Ernst Heiss!

